

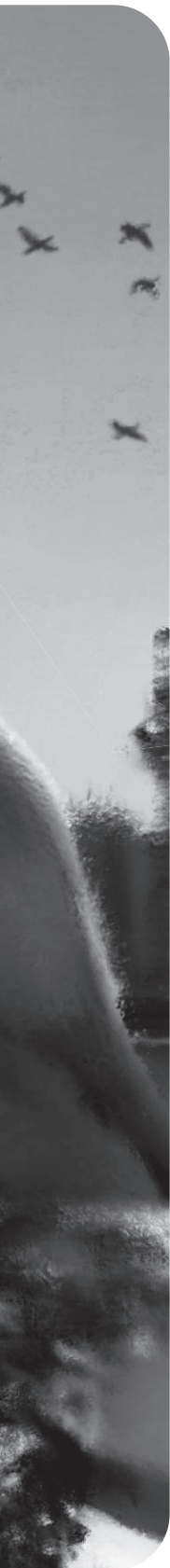
THEATER
OBERHAUSEN



THEATER
OBERHAUSEN



SPIELZEIT
2022/23



✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕





ANKE FONFEREK



ANNA POLKE



DANIEL ROTHHAUG



DAVID LAU



ELIAS BAUMANN



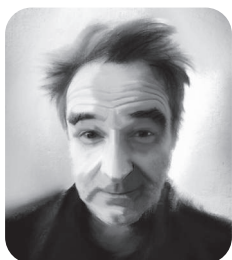
FRANZISKA ROTH



JENS SCHNARRE



KHALIL AASSY



KLAUS ZWICK



MARIA LENBERG



NADJA BRUDER



PHILIPP QUEST



REGINA LEENDERS



RONJA OPPELT



SAMIA DAUENHAUER



SIMIN SORAYA



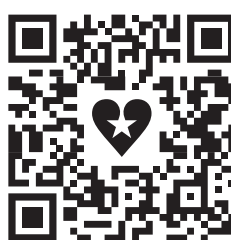
SUSANNE BURKHARD



TIM WECKENBROCK



TORSTEN BAUER



CHECK **ARTIVIVE** APP

ZUM DOWNLOAD DES SPIELZEITHEFTS, AUGMENTED-REALITY ANWENDUNGEN MIT DER ARTIVIVE-APP UND VIELEM MEHR, SCANNEN SIE DEN QR-CODE ODER BESUCHEN SIE UNS ONLINE UNTER:
WWW.THEATER-OBERHAUSEN.DE









PREMIEREN

SCHAUSPIEL



GUTE HOFFNUNG SONGS FÜR OBERHAUSEN

PREMIERE 10.09.2022 | UA

REGIE KATHRIN MÄDLER &
MATTHIAS FLAKE



KISSYFACE

PREMIERE 29.09.2022 | UA

AUTOR:IN NOAH HAIDLE

REGIE KATHRIN MÄDLER



WEIß ÜBERFÜLLT

PREMIERE 30.09.2022 | UA

AUTOR:IN ANNA GMEYNER

REGIE THOMAS LADWIG



STATE OF THE UNION EINE EHE IN ZEHN SITZUNGEN

PREMIERE 14.10.2022 | UA

AUTOR:IN NICK HORNBY

REGIE JONAS WEBER



RIGBY

PREMIERE OKT 2022 | UA

AUTOR:IN KAUFMANN/WITT

REGIE SASKIA KAUFMANN /
RABAN WITT



WOYZECK

PREMIERE 02.12.2022

AUTOR:IN GEORG BÜCHNER

REGIE PIA RICHTER



DIE WAHRHEIT ÜBER LENI RIEFENSTAHL (INSZENIERT VON IHR SELBST)

PREMIERE 13.01.2023 | UA

AUTOR:IN JOHN VON DÜFFEL

REGIE KATHRIN MÄDLER



ZWEI HERREN VON REAL MADRID

PREMIERE 12.01.2023 | UA

AUTOR:IN LEO MEIER

REGIE MAIKE BOUSCHEN

PREMIEREN



§218

EINE KOLLEKTIVE BIOGRAPHIE
VON FRAUEN AUS OBERHAUSEN

PREMIERE 24.03.2023 | UA

AUTOR:IN WERKGRUPPE 2

REGIE JULIA ROESLER



HANAU

AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN

PREMIERE MAI 2023 | UA

AUTOR:IN TUĞSAL MOĞUL

REGIE TUĞSAL MOĞUL



DER LANGE SCHLAF

PREMIERE 26.05.2023

AUTOR:IN F. KRUCKEMEYER

REGIE CHRISTOPH MEHLER

ÜBERNAHME

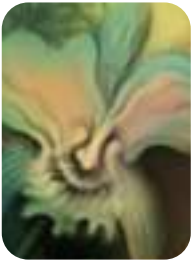
ALL DAS SCHÖNE

PREMIERE 18.11.2022

AUTOR:IN DUNCAN MACMILLAN / JONNY DONAHOE

REGIE KATHRIN MÄDLER

JUNGES THEATER



DER NEUGIERIGE IM GARTEN

4+

PREMIERE 05.11.2022 | UA

AUTOR:IN PETER BROWN

REGIE CARMEN SCHWARZ



URBAN ARTS

PREMIERE FEBRUAR 2023



PÜNKTTCHEN UND ANTON

6+

PREMIERE 12.11.2022

AUTOR:IN ERICH KÄSTNER

REGIE INGRID GÜNDISCH

OPEN HAUS



OBER MÜNCHHAUSEN

STÜCKENTWICKLUNG MIT STADT-
UND SCHAUSPIELER:INNEN

PREMIERE 30.03.2023 | UA

REGIE ANNE VERENA
FREYBOTT



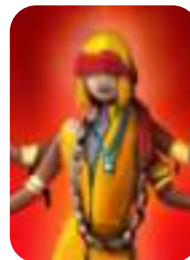
DER SCHIMMELREITER

14+

PREMIERE 02.02.2023

AUTOR:IN THEODOR STORM

REGIE GREGOR TUREČEK



EIN NEUES STÜCK
VON FELICIA ZELLER

PREMIERE 17.05.2023 | UA

AUTOR:IN FELICIA ZELLER

REGIE EIKE WEINREICH

LIEBE OBERHAUSENER- INNEN UND OBERHAUSENER

Zweieinhalb Jahre weltweite Pandemie, ein Krieg in Europa, vor dem Menschen auch in Oberhausen Schutz suchen: Die Welt, Europa, Deutschland und wir in Oberhausen haben in den vergangenen Monaten und Jahren sehr schnell mit neuen, unbekanntem, verwirrenden, beängstigenden und erschütternden Situationen umgehen müssen.

Solche Situationen können wir emotional, mental, aber auch ganz praktisch besser gemeinsam bewältigen – durch solidarisches Handeln, durch Zusammenarbeiten genauso wie beim Erleben von und beim Austausch über Kultur. Ich bin zu tiefst davon überzeugt, dass Kunst, dass vor allem auch Theater uns helfen kann, uns auf eine Weise mit Zuständen und Entwicklungen auseinander zu setzen, die uns ermöglicht, besser mit ihnen umzugehen, sie tiefer zu verstehen und gründlicher zu verarbeiten.

Gute Hoffnung ist dabei etwas, das wir in dieser Zeit wirklich brauchen können – und gleichzeitig etwas, was tatsächlich in der DNA Oberhausens verankert, was unsere Geschichte ist: Wir waren die „Stadt der Guten Hoffnung“. Ich freue mich sehr, dass genau 240 Jahre, nachdem die Hütte Gute Hoffnung ihren Betrieb aufnahm, unsere neue Intendantin Kathrin Mädler mit ihrem Team den Betrieb am Theater Oberhausen aufnimmt – und auch den Titel „Gute Hoffnung“. So überschreibt die erste Intendantin unseres

Theaters ihre erste Spielzeit, macht uns neugierig auf viele Uraufführungen, auf das Theater als „offenen Ort“, auf den neuen Schwerpunkt Urban Arts und auf ihre Vorstellung vom Stadttheater von morgen. Sie, liebe Theaterfreundinnen und -freunde, möchte ich bitten, dem neuen Team so offen gegenüberzutreten, wie das Haus für diese Stadt und ihre Gesellschaft sein will. Lassen Sie uns Intendantin Mädler und das neue Theatermacher-Team willkommen heißen, einander kennenlernen und gemeinsam Kunst genießen.

Glückauf!

Ihr
Daniel Schranz
Oberbürgermeister

SELTEN WAR EIN MOTTO FÜR EINE SPIEL- ZEIT SO PASSEND

Gewählt wie das zur ersten Spielzeit unserer neuen Intendantin Kathrin Mädler. *Gute Hoffnung* hat nicht nur eine Tradition in Oberhausen, sondern spiegelt aktuell besonders treffend den Wunsch der Menschen wider,

- dass sich nach dem schrecklichen Krieg in der Ukraine wieder eine neue Perspektive für Demokratie, Freiheit, Wiederaufbau ergibt und neue Zukunftsaussichten für die Menschen entstehen.
- dass wir die Pandemie überwinden und wieder Normalität im Alltag und im Zusammenleben der Menschen eintritt.
- dass das kulturelle Leben wieder erblüht und seinen wichtigen Beitrag für das Funktionieren unserer Gesellschaft leisten kann und
- dass unser Theater wieder seinen Betrieb voll umfänglich aufnehmen kann und mit der dort entstehenden Kunst die Herzen der Menschen in Oberhausen berührt und ihren Verstand inspiriert.

Dass dies gelingen kann, beweist das Programm für die Spielzeit 2022/23. Kathrin Mädler setzt in ihrer ersten Spielzeit viele neue beeindruckende Impulse. Urban Arts mit dem Schwer-

punkt Tanz wird neu eingeführt. Das Junge Theater erhält eine neue Sichtbarkeit und erhöhte Aufmerksamkeit. Mit einem „Artist in Residence“-Programm werden Künstler:innen nach Oberhausen geholt, die mit der Stadtbevölkerung gemeinsam an neuen Stücken und Projekten arbeiten werden. Und mit zwei neuen Festivals soll das Programm bereichert werden.

Besonders beeindruckend finde ich jedoch die Vernetzung und die vielen Kooperationen, die unser Theater in der Zukunft auszeichnen werden. Vernetzung und Zusammenarbeit in die Stadt hinein mit der Oberhausener Zivilgesellschaft aber auch in das Ruhrgebiet und weit darüber hinaus mit vielen Theatern und Festivals.

Was mich jedoch am meisten freut, ist die systematische und zielgerichtete Weiterentwicklung zu einem offenen Haus, das ein „Theater für alle“ sein will und dies durch einen intensiven Kontakt und Austausch mit den Menschen in unserer Stadt anstrebt.

Ihr
Apostolos Tsalastras
Kulturdezernent

GUTE HOFFNUNG

**YOU HOPE SO
YOU ARE CRAZY**

Jenny Holzer/Louise Bourgeois. 2022

Liebes Publikum,
liebe Oberhausener:innen,
liebe Theaterbegeisterte,

Wir befinden uns in einer tiefen Erschütterung. Die letzten Jahre haben uns auf uns selbst zurückgeworfen, wir haben Verluste erlebt, Einsamkeit, Überforderung. Fast alle Gewissheiten einer gefühlten sicheren Normalität stehen in Frage. Und dass wir noch größeren Veränderungen entgegen sehen, zeigt der fundamentale Angriff auf die Illusion von Frieden und Sicherheit demokratischer Fundamente, in der wir uns in Europa wähten. Krieg, Flucht und Vertreibung sind unglaublich nah gerückt, real waren sie schon immer. **Unsere Welt ändert sich radikal – ob wir wollen oder nicht.** Wir sind verletzbarer geworden und dünnhäutig. Aber wir haben auch scheinbar Selbstverständliches neu schätzen gelernt, wir haben über Solidarität und Mitgefühl zumindest nachgedacht. Und aus dem Schlimmsten das Beste erfunden. Was diese Zeit mit uns als Gemeinschaft macht, ist noch gar nicht abzusehen – dass sie uns verändert, ist sicher. Dass wir uns verändern müssen, um die Demokratie zu bewahren.

In dieser Zeit der ungeheuren Spaltung, der aufbrandenden Gewalt, der sich verknappenden Ressourcen glauben wir weiter an die verbindende und tröstliche, aber auch revolutionäre Kraft des Theaters. **Wer, wenn nicht das Theater, könnte unsere Utopien erfinden;** sich empathisch in die einfühlen, die sich (noch) nicht zugehörig fühlen; uns ganz nah zusammen bringen (endlich wieder!), um gemeinsam Geschichten zu erzählen. Wer, wenn nicht das Theater,

könnte politisch sein, ohne manipulativ zu werden; könnte offen sein und dennoch Haltung haben – ein Transit-Ort, an dem wir uns kühn fühlen können und gleichzeitig aufgehoben.

Wir haben Angst vor dem Ungewissen und brauchen extrem viel Mut um das Ende der Welt, wie wir sie kennen, überhaupt zu denken. In Oberhausen wollen wir ein Theater machen, das diesen Mut ausstrahlt, das ALLE einlädt im Austausch zu bleiben und sich nicht in die Spaltung zu verabschieden. Das uns hilft, die Komplexität auszuhalten. Wir wollen Theater machen, das spielerisch und spielwütig ist, lustvoll und grandios in der Form, voller Seele und Härte. Das hoffentlich wärmt und erschüttert, das erstaunt und verstört. Theater Oberhausen: Ein emotionaler und extrem politischer Ort des Geschichtenerzählens!

Oberhausen war immer im Umbruch. Es hat die Suche nach der neuen Bestimmung längst begonnen, neue Wege beschritten und trägt gleichzeitig alle Schmerzen der Transformation in sich: Vorbild für den Prozess der Veränderung, den wir alle (wieder) vor uns haben. Visionäres Potential für eine gemeinschaftliche Zukunftsperspektive. Wir sind voller Neugier und Demut, Theater machen zu dürfen in einer Region, in der unglaublich viel in Bewegung ist, Mut und Wunden inbegriffen. Wo könnte ein Theater mehr lernen über den Weg ins Offene? Und könnte es vielleicht auch gebraucht und gewünscht sein als Open Haus, in dem wir uns verständigen können?

Gute Hoffnung ist zaghafte Hoffnung für eine Zukunft, die extrem viel Gestaltungswillen und Visionen erfordert. Mit den Produktionen 2022/23 in einem Theater der Zeitgenossenschaft möchten wir uns an den Zustand unserer Gesellschaft herantasten; vielleicht erste The-

sen finden, wohin wir uns als Gesellschaft bewegen. Die großen Themen der Transformation stehen natürlich im Fokus: **Wer ist betroffen, wenn sich der soziale Spalt vergrößert? Wie können wir Vielfalt und Individualität als verbindende Kräfte begreifen? Wann lernen wir Menschen die Liebe für das, was uns umgibt?** In den Texten zeitgenössischer Autor:innen, in großen klassischen Stoffen für Heute, in Projekten mit regionalem Bezug treibt uns immer die Frage nach neuen Möglichkeiten für unser Zusammenleben um. Die atmosphärischen Unterströme, die Temperatur unserer Zeit, das Bedürfnis nach Nähe, nach einem Raum für Trauer oder für Leichtigkeit und manchmal nach Momenten des Vergessens grundieren den Spielplan. **Was brauchen wir jetzt um nach vorne zu blicken, was ist wichtig, was nötig?** Vielleicht wünschen wir uns auch einfach große Geschichten und glamouröse Ästhetik, Strahlkraft und Glanz ...

Gute Hoffnung: Unser Start in Oberhausen ist natürlich von großem Optimismus getragen: Wir freuen uns unglaublich darauf, nach der langen Vorbereitung endlich mit Ihnen direkt in Kontakt treten zu können, Sie kennenzulernen und mit Ihnen in den Austausch über die Fragen zu kommen, die uns alle bewegen und die zu groß für einen allein sind. Wir hoffen darauf, nach den Jahren der Pandemie wieder leidenschaftliches Theater machen zu können.

Als Theater möchten wir ein offener Ort für Oberhausen sein. Das spiegelt sich nicht nur in der Vorfreude auf zahlreiche Kooperationen mit Partner:innen in der Stadt, sondern auch in unserer Sparte Open Haus, die Vernetzungs- und Vermittlungszentrale sein will und Einladung an uns alle, Theater ganz neu zu erleben. Es spiegelt sich in den Urban Arts als Baustein für ein interdisziplinäres, experimentierfreudi-

ges Stadttheater der Zukunft. Und es spiegelt sich in unserem Angebot im Jungen Theater, wo wir uns der besten Hoffnung für die Zukunft ohnehin am nächsten fühlen.

Wir hoffen von Herzen Sie für unsere Stücke und Stoffe begeistern zu können. Gemeinsam mit Ihnen ganz viel erleben und erfahren zu dürfen. Das Theater als Inspiration zu erleben für alles, was vor uns liegt!

Ihre
Kathrin Mädler
 Intendantin
 & das Team des Theaters Oberhausen

**BY CULTIVATING HOPE
WITHIN THE
FUNDAMENTALS
OF YOUR SOUL
YOU ALTER
THE HISTORY
OF THE UNIVERSE.**

A big statement?

Yup, and also true.

Yes, the world is an incredibly scary place right now.

Yes, it feels like we're one second removed from the extinction of the human species.

The only power available to us is what we pay attention to.

With every single moment you spend paying attention to all that is hopeful both in your own life and in your world you change the molecules of reality, bending the future towards light.

When you look up from these words, name one thing in your life that defines the word hope.

Each time you name hope you do your part to help usher in a more peaceful era in the human story.

INDEM DU HOFFNUNG IM FUNDAMENT DEINER SEELE HERAN- ZÜCHTEST, ÄNDERST DU DIE GESCHICHTE DES UNIVERSUMS.

Eine große Behauptung?

Yep – aber auch wahr.

Ja, die Welt ist gerade ein unglaublich beängstigender Ort.

Ja, es fühlt sich so an, als wären wir nur eine Sekunde von der Auslöschung der Menschheit entfernt.

Die einzige Macht, die uns zur Verfügung steht, ist die Entscheidung,
auf was wir unser Augenmerk lenken.

Mit jedem einzelnen Moment, den Du damit verbringst, auf all das zu achten, was sowohl in Deinem eigenen Leben als auch in der Welt hoffnungsstiftend ist, änderst Du die Moleküle der Realität und biegst die Zukunft in Richtung Licht.

Wenn Du von diesen Worten aufblickst, nenne eine Sache in Deinem Leben,
die das Wort Hoffnung definiert.

Jedes Mal, wenn Du Hoffnung benennst, leistest Du Deinen Anteil daran,
eine friedlichere Ära in der Menschheitsgeschichte einzuläuten.

**SUWW
GOD
TALK**

WYDID
STOP
ING?

MUT, VERTRAUEN, ZUKUNFTSVISION,

Mit unserem Spielplan wollen wir mit Enthusiasmus und Wärme eine neue Intendanz einläuten: Wir wollen unser Theaterverständnis anschaulich machen, unseren Überschwang und Übermut mit in unsere neue Wahlheimat und die großen Themen der Zeit – auch jenseits von Covid-19 – zum Ausdruck bringen.

Unter der Überschrift *Gute Hoffnung* rankt sich unser Spielplan deshalb um drei große Themenkomplexe herum. Zur großen Eröffnung wird eine Wiederentdeckung der jüdischen Exilliteratin Anna Gmeyer das Schwerpunktthema

KLASSIKER

anstoßen. *Welt überfüllt* zeichnet eine Großstadtgeschichte, die zwischen Existenzangst und Glücksmomenten, Arbeitslosigkeit und zärtlicher Liebe oszilliert. Der Klassiker *Woyzeck* erzählt ebenfalls von einem Mann am Rande der Gesellschaft. Der Soldat wird in dem Bestreben für seine Familie zu sorgen weiter und weiter in den Wahnsinn getrieben und begeht schließlich einen Femizid. In Zeiten, in welchen in Europa Menschen zur Waffe greifen, um ihre Heimat zu verteidigen, blicken wir nicht nur mit neuem Blick auf Büchners letztes Werk, sondern auch auf *Kissyface* von Noah Haidle. Urplötzlich bricht über eine Highschool in den USA ein Krieg herein. Während ihre Welt in Chaos versinkt, setzen ein paar Mutige humanistische und demokratische Werte als Bollwerk gegen den Krieg. Der Theatermacher Tuğsal Moğul

wird eine andere Art von brachialer Gewalt theatral verarbeiten: In *HANAU – Auch Deutsche unter den Opfern* erforscht er das rassistische Attentat vom 19.2.2020, bei dem neun Menschen ermordet wurden und dessen Ermittlung durch rassistisch motivierte Vorgehensweisen gestört war.

Mit insgesamt drei Uraufführungen wird im Schwerpunkt

FRAUEN & MÄCHTEL

die Stellung der Frau in unserer Gesellschaft und im politischen Machtgefüge beleuchtet. Während *Die Wahrheit über Leni Riefenstahl* die ambivalente Figur zwischen genialer Künstlerin und skrupelloser Politikerin in einer Macht- und Männerdomäne neu befragt, beschäftigt sich *§ 218* mit der Lebenswirklichkeit vieler Frauen von heute und der vergangenen Generationen. Das Kollektiv *werkgruppe2* wird in Recherchen vor Ort ergründen, wie der „Abtreibungsparagraph“ in das Leben der Frauen in Oberhausen eingegriffen hat und weiter eingreift. Und Felicia Zeller schreibt ein neues Stück für unsere Open-Haus-Kooperation mit dem Frauenhaus Oberhausen.

UTOPIE, ODER AUCH: HOFFNUNG.

Der lange Schlaf hingegen beschäftigt sich mit der Krise im

KLIMA

dem dritten großen thematischen Feld, das vor allem auch im Jungen Theater zum Tragen kommt. Das australische Stück zeigt uns unsere Welt in der nahen Zukunft, in der wir alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht haben und mit dem Rücken zur Wand stehen. Die Lösung: ein einjähriger Schlaf, in dem sich Flora und Fauna vom Menschen erholen sollen.

Während diese Schwerpunkte dazu einladen, sich den Problemen unserer Gesellschaft zu stellen und dabei Hoffnungen, Lösungen und Utopien zu suchen, wollen wir aber auch den Mut und das Vertrauen dafür nähren – und was kann das besser als die Liebe oder Freundschaft zwischen Menschen? Wir eröffnen das Haus als Höhepunkt des Theaterfestes mit dem Liederabend *Gute Hoffnung – Songs für Oberhausen*, in dem sich das gesamte Ensemble musikalisch vorstellen wird. In *zwei herren von real madrid* verlieben sich in einer fantastischen Welt ganz selbstverständlich zwei Fußballspieler, während in *State of the Union* von Kultautor Nick Hornby zwei Menschen schlagfertig und mit viel Witz um ihre Ehe kämpfen. Was passiert eigentlich, wenn wir Freundschaft kapitalisieren? Mit dem fiktiven Start-Up *Rigby* möchte das Regie-Duo Kaufmann/Witt am Ende der Pandemie mithilfe einer App innerhalb des Ruhrgebiets eine Community bilden, die Freundschaftsdienste

gegenseitig anbietet und bucht. Natürlich nur gegen Credits.

In der Hoffnung, neue aufregende und spannende Theaterstimmen kennen zu lernen, sind wir Teil des Goethe-Institut-Projektes *New Stages Southeast* für Nachwuchsautor:innen aus Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Griechenland, Kroatien, Rumänien, Republik Moldau, Serbien und Zypern, die neue Texte für ein Theater der Zukunft schreiben und diese am Theater Oberhausen präsentieren werden.

Auf eine inspirierende, ergreifende, erschütternde und hoffnungsstiftende Spielzeit 2022/23 in Oberhausen!

Saskia Zinsser-Krysz
Chefdramaturgin



GUTE HOFFNUNG

SONGS FÜR OBERHAUSEN

Eine neue Neonschrift strahlt von der Straßenecke gegenüber: Willkommen am Kiosk der Guten Hoffnung! Hier gehen sie alle ein und aus – Glückselige und Glücksuchende, verlorene Seelen und übernatürliche Wesen, Superheldinnen von nebenan und fantastische Gestalten. Der Kiosk der Guten Hoffnung ist ein Ort des Ankommens und der Magie. Sie möchten ein Feierabendbier zum Weltuntergang und Streichhölzer voller Hoffnungsfunken? Hereinspaziert!

Zu Beginn der Intendanz von Kathrin Mädler stellt sich das gesamte Ensemble mit einem besonderen Liederabend dem Oberhausener Publikum vor. Unter der musikalischen Leitung von Matthias Flake – als Pianist und Komponist stets auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen im Grenzbereich von Musik und szenischer Kunst – erschaffen die neuen und bereits bekannten Ensemblemitglieder illustre Gestalten, die den Aufbruch beschwören, nach Halt suchen, Fantastisches erträumen und voll guter Hoffnung die Zukunft besingen.

Zur Premiere von *Gute Hoffnung* möchten wir Sie einladen, unser Ensemble kennenzulernen und den Spielzeitauftritt mit uns zu feiern. Holen Sie sich Ihre kostenlose Zugangskarte an der Theaterkasse!

URAUFFÜHRUNG

MIT ALLEN MITGLIEDERN
DES ENSEMBLES

PREMIERE
10.09.2022, GROSSES HAUS

REGIE: KATHRIN MÄDLER & MATTHIAS FLAKE

MUSIKALISCHE LEITUNG: MATTHIAS FLAKE

BÜHNE UND KOSTÜME: FRANZISKA ISENSEE

DRAMATURGIE: LAURA MANGELS



KISSYFACE

Gott schweigt und die Menschheit sitzt nach. Zweitausend Jahre sind schließlich eine ziemlich lange Gesprächspause, oder?

Eine Granate explodiert in der Turnhalle der East Grand Rapids Highschool und es entbrennt ein Bürgerkrieg mit der konkurrierenden Schule. Rektor Overstreet bestreitet die Berichterstattung via Sprechanlage und der Coach führt ein Regiment Schüler:innen in den Kampf. Miss P. hingegen schützt weiterhin ihr Lebenswerk: Stoisch stempelt sie in ihrer Schulbibliothek die zurückgegebenen Bücher und sortiert sie sorgfältig am zugeordneten Platz ein. Doch auch diese letzte Bastion des Wissens und des Humanismus wird bedroht. Zunächst leitet ihre psychisch angeschlagene Tochter die Adoleszenz ein, indem sie sich aus dem Schutz der feingeistigen Mutter in das Schlachtgetümmel stürzt. Anschließend wird die Bibliothek selbst zur Zielscheibe: Rektor Overstreet will gemeinsam mit Absolventin Betty die gesammelte Weltliteratur vernichten, denn ohne Wissen und Information lassen sich die Schüler:innen nach Belieben beeinflussen. Die Highschool versinkt im Chaos – Loser gegen Football-Spieler und jeder gegen jeden. Der Mikrokosmos einer amerikanischen Highschool wird in *Kissyface* zur Metapher für einen aktuellen Gesellschaftszustand: Gott schweigt – vielleicht wartet er darauf, dass wir

lernen einander zuzuhören, bevor er die Menschheit vom kollektiven Nachsitzen befreit.

Noah Haidle, 1978 in Michigan geboren, entwirft mit seinen Stücken schwarz-humorige Gesellschaftsanalysen. Trotz markanter Überzeichnung liebt Haidle die Menschen und stellt mit Empathie ausgestaltete Außenseiter:innen in das Zentrum seiner Stücke. *Kissyface*, Noah Haidles neuestes Stück, wird am Theater Oberhausen seine Welturaufführung erleben.

URAUFFÜHRUNG

VON NOAH HAIDLE
AUS DEM AMERIKANISCHEN
VON BARBARA CHRIST

PREMIERE
29.09.2022, STUDIO

REGIE: KATHRIN MÄDLER

BÜHNE UND KOSTÜM: MAREIKE DELAQUIS PORSCHKA

MUSIK: CICO BECK

DRAMATURGIE: JASCHA FENDEL



WELT ÜBERFÜLLT

An einer U-Bahn-Station sitzt das Pärchen Nelly und Hans und kommt mit den anderen Wartenden ins Gespräch: Während zwischen Erich und Ursel eine zarte Annäherung entsteht, huscht plötzlich eine zwielichtige Gestalt auf den Gleisen vorbei. Hans läuft hinterher, rangelt mit ihr, kann sie aber nicht aufhalten. Kurz darauf stellt sich heraus, dass die Gestalt die Mitfahrenden einer U-Bahn ausgeraubt hat. Die Tat lässt die jungen Leute nicht los und Hans beginnt, auf eigene Faust zu ermitteln ... Was als spannende Kriminalgeschichte beginnt, weitet sich schnell zu einem kaleidoskopartigen Panorama der Arbeiterschicht in der Weimarer Republik. Vor dem Hintergrund zweier junger Liebespaare und einer organisierten Kleinverbrecherbande entspinnt sich eine Großstadtgeschichte um Verzweiflung und Hoffnung, Existenzangst und Glücksmomente, Arbeitslosigkeit und zärtliche Liebe. Es entfaltet sich nach und nach das Porträt der „überfüllten“ Welt am Ende der 1920er Jahre – eine Welt, die sich im Umbruch befindet wie die heutige – und in der alle ihren neuen Platz erst finden müssen.

Die jüdische Schriftstellerin Anna Gmeyner zeigt in ihren Werken nicht die Roaring Twen-

ties, sondern das Alltagsleben der kleinen Leute. Mit sanfter Empathie und großer Beobachtungsgabe vermag sie es, anhand liebevoll gezeichneter Figuren und deren Einzelschicksalen das Gefühl und die Realität einer Epoche zu fassen.

1933 floh Gmeyner vor den Nationalsozialisten ins Exil nach Paris und später nach England. Als bedeutende Autorin der Exilliteratur kennt man sie heute vor allem für ihre Romane *Manja* und *Café du Dôme*. Ihre Theaterstücke werden erst jetzt wieder entdeckt. *Welt überfüllt* feiert zur Eröffnung der Spielzeit am Theater Oberhausen fast hundert Jahre nach seiner Entstehung seine Uraufführung.

URAUFFÜHRUNG

VON ANNA GMEYNER

PREMIERE

30.09.2022, GROSSES HAUS

REGIE: THOMAS LADWIG

BÜHNE UND KOSTÜME: FRANZISKA ISENSEE

DRAMATURGIE: SASKIA ZINSSER-KRYS

EXTRA

Zu *Welt überfüllt* und dem Themenschwerpunkt *Klasse* wird es eine Matinee im Rahmen des Theaterfestes und ein Begleitprogramm geben.



STATE OF THE UNION

EINE EHE IN ZEHN SITZUNGEN

Louise ist fremdgegangen und Tom ist ausgezogen. Doch ihre Ehe, aus der immerhin zwei Kinder hervorgegangen sind, wollen sie nicht kampflös in die Tonne treten – und so treffen sie sich jede Woche vor der Eheberatung in einem Pub. Bei einem Glas Weißwein für die Ärztin und einem Pint Bier für den arbeitslosen Musikkritiker stimmen sich die beiden auf die Beratungssitzungen ein und diskutieren sowohl Verfehlungen als auch hoffnungsgebende Gemeinsamkeiten, Fortschritte wie Rückschläge. Und wenn den beiden das Schießpulver für ihre gegenseitigen Schwächen ausgegangen ist, bietet immerhin die Umgebung noch genug Gesprächsstoff. Mit den für Nick Hornby typischen schnellen, geistreichen und witzigen Dialogen erlebt das Publikum die subtilen Machtverlagerungen in den wöchentlichen Treffen, wenn das Ehepaar Schritt für Schritt – mal mit bissigem Witz, mal mit charmanter Wärme – seinen „ehelichen Brexit“ verhandelt.

Der Kultautor Nick Hornby, 1957 geboren, studierte in Cambridge und feiert seit Jahrzehnten mit seinen Romanen sensationelle Erfolge. Seine Romane *High Fidelity* und *About A Boy* wurden erfolgreich verfilmt. Auch *State of the Union* wurde in der Regie von Stephen Frears für das

Fernsehen als Miniserie adaptiert. Nun wird die Ehe auf der Kippe erstmals am Theater zu sehen sein.

Setzen Sie sich zu Tom und Louise in unsere Bar, trinken Sie selbst ein Glas Bier oder Wein und erleben Sie live mit, ob die beiden zu ihrem Eheglück zurückfinden.

URAUFFÜHRUNG

VON NICK HORNBY
AUS DEM ENGLISCHEN
VON INGO HERZKE

PREMIERE
14.10.2022, BAR

REGIE: JONAS WEBER

BÜHNE UND KOSTÜME: FRANZISKA ISENSEE

DRAMATURGIE: SASKIA ZINSSER-KRYS



RIGBY

Lasst uns die Vereinzelung beenden! Doch wie gestaltet sich das postpandemische Leben? Schließlich müssen Kontakte neu geknüpft und Beziehungen wiederbelebt werden. Das fiktive Start-Up *Rigby* erleichtert Ihnen den Weg zurück in ein erfülltes Sozialleben. Durch die Kapitalisierung eines neuen Sektors: der Freundschaft. *Rigby* ermöglicht Ihnen schnelle und maßgeschneiderte Begegnungen. Zentrales Element ist natürlich die dazu passende App. Mit ihrer Hilfe entsteht innerhalb des Ruhrgebiets eine Community, die Freundschaftsdienste gegenseitig anbietet und bucht. Das Prinzip ist einfach – für eine angebotene Dienstleistung erhält man Credits, für eine gebuchte Dienstleistung bezahlt man sie. Nach und nach steigt man dabei von Level zu Level auf und erhält so Zugriff auf besonders exklusive Dienstleistungen. Beginnend bei themenbezogenen Telefonaten, spielt man sich den Weg frei: Ein Treffen in einem Café, ein gemütlicher Fernsehabend in eigens von *Rigby* angemieteten Räumlichkeiten oder ein Abenteuer-spaziergang – all diese und noch viele weitere Erlebnisse sind zu entdecken!

Kaufmann/Witt kehren nach ihrem immersiven Theaterprojekt *Sterben* zurück an das Theater Oberhausen. Mit *Rigby* werden sie die digitale und analoge Welt miteinander verschränken und sich dabei mit dem Trend zur Kapitalisierung des Privatbereichs auseinandersetzen: Während Wohnung und Autos längst Bestandteil einer Sharing-Economy sind, stellt sich die Frage, ob auch private Bereiche wie der Freundschaftssektor ökonomisch ausgewertet werden

können. Die von *Rigby* eingeleiteten Eins-zu-Eins-Begegnungen ermöglichen es dem Publikum spielerisch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Freundschaften und fremdinitiierten Treffen erfahrbar zu machen. Kann ein erworbener Zeitvertreib zu einer freundschaftlichen Begegnung werden?

In Kooperation mit dem Ringlokschuppen Ruhr. Gefördert durch: "DIVE.IN - Programm für digitale Interaktion" der Kulturstiftung des Bundes, NRW KULTURsekretariat Wuppertal und Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

RINGLOK
SCHUPPEN
RUHR

NRW KULTUR
SEKRETARIAT

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



dive_in KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES
Programm für digitale Interaktionen

Gefördert durch

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



URAUFFÜHRUNG

EIN PROJEKT VON
KAUFMANN/WITT

**APP-LAUNCH UND SPIELBEGINN
OKTOBER 2022 (LAUFZEIT 6 WOCHEN)
– IN DEN STÄDTEN OBERHAUSEN
UND MÜLHEIM AN DER RUHR
SOWIE IM DIGITALEN RAUM**

REGIE/PROJEKTLEITUNG: SASKIA KAUFMANN / RABAN WITT

TEXT/KONZEPTMITARBEIT: SEAN KELLER

ART DIRECTOR/SET DESIGN: ANTHOULA BOURNA

KOSTÜM: CHRISTINA GEIGER

UI-/MOTION-/ GRAFIKDESIGN: GEORGIOS KONDYLIS

DRAMATURGIE: JASCHA FENDEL



WOYZECK

Leipzig, 3. Januar 1780. Aus Eifersucht ersticht Johann Christian Woyzeck seine Geliebte Johanna Christiane Woost und wird später dafür hingerichtet. Gerichtsakten und medizinische Gutachten befassen sich akribisch mit dem Fall – und inspirieren Georg Büchner zum Verfassen seines letzten Theatertextes.

In Büchners Dramenfragment ist Woyzeck ein einfacher Soldat. Er ist in Geldnot, weil er seine Geliebte Marie samt Kind bei sich aufnimmt. Um sein schmales Soldatengehalt aufzubessern, macht er Gelegenheitsjobs und stellt seinen Körper sogar der Wissenschaft zur Verfügung. Doch die Abwärtsspirale lässt sich nicht mehr aufhalten. Er wird als Studienobjekt vorgeführt, von seinen Vorgesetzten gedemütigt und verliert nach und nach die Kontrolle über seinen Körper und seine Gedanken. Als er erfährt, dass Marie eine Affäre mit einem Tambourmajor hat, kauft Woyzeck ein Messer, überredet Marie zu einem Spaziergang in den Wald – und tötet sie.

Woyzeck ist das Objekt wissenschaftlicher Untersuchungen und das Produkt einer empathielosen Gesellschaft, an deren Rand er unaufhaltsam gedrängt wurde. Doch rechtfertigt dies, dass er aus Eifersucht die Frau tötet, die er zu lieben glaubt? Und wenn Woyzeck das Opfer „widriger Umstände“ ist, was ist dann Marie?

Regisseurin Pia Richter seziert in ihrer Inszenierung das „Subjekt Woyzeck“ und seine ungeheuerliche Tat: den Femizid an Marie. Ist Woyzeck Täter? Opfer? Oder beides?

Woyzeck war der letzte Text, an dem der Schriftsteller, Naturwissenschaftler und Revolutionär Georg Büchner arbeitete, bevor er 1837 mit nur 23 Jahren starb. Seine Werke, die zwischen politischer Parole und Zärtlichkeit, zwischen Welterschmerz und Umsturz mäandern, gehören heute zu den meistgespielten Dramen.

VON GEORG BÜCHNER

PREMIERE

02.12.2022, GROSSES HAUS

REGIE: PIA RICHTER

BÜHNE UND KOSTÜME: JULIA NUSSBAUMER

DRAMATURGIE: LAURA MANGELS

EXTRA

Zu *Woyzeck* und den Themenschwerpunkten *Klasse* und *Frauen & Macht* wird es eine Matinee und ein Begleitprogramm geben.



DIE WAHRHEIT ÜBER LENI RIEFENSTAHL

(INSZENIERT VON IHR SELBST)

Leni Riefenstahl – begnadete, aber naive Filmemacherin oder berechnende, opportunistische Politikerin? Fakt ist, sie war eine Künstlerin. Sie begann ihre Karriere als Tänzerin, etablierte sich aber nach einer Knieverletzung in der Weimarer Republik als Schauspielerin im Bergfilmgenre. 1932 folgte ihr Regiedebüt mit *Das blaue Licht* – bei dem sie als Hauptdarstellerin, Regisseurin, Koproduzentin und Drehbuchautorin fungierte. Ihre folgenden Filme erhielten zahlreiche Auszeichnungen und wurden als ästhetische Meisterwerke gefeiert. Fakt ist auch: Sie war sowohl Hitler als auch Goebbels nahe. Nach ihrem Aufsehen erregenden Regiedebüt wurde Riefenstahl von beiden umworben und ging bereitwillig auf die Angebote ein. Sie drehte für das NS-Regime propagandistische Filme und hielt mit dem „Sonderfilmtrupp Riefenstahl“ Hitlers Überfall auf Polen auf Film fest. 1940 bediente sie sich für ihren Spielfilm *Tiefland* aus dem KZ Salzburg-Maxglan an 132 inhaftierten Sinti als „südländisch aussehenden“ Statisten – unbezahlte Arbeitskräfte, über die sie frei verfügen konnte. Über die Hälfte dieser Menschen wurde später in Auschwitz ermordet.

Nina Gladitz machte bereits 1982 einen kritischen Dokumentarfilm über Leni Riefenstahl, der aber nie das Licht der Welt erblicken konnte,

sondern im Giftschränk des WDR verschwand. 2020 hat sie kurz vor ihrem Tod eine Biographie vorgelegt, die eine Neubewertung der „Mitläuferin“ Riefenstahl erzwingt.

Mit Gladitz' *Leni Riefenstahl: Karriere einer Täterin* als Grundlage zeigt der preisgekrönte Dramatiker John von Düffel Riefenstahl als Konstrukteurin von Welt-, Helden- und Körperbildern, aber auch als geschickte Konstrukteurin des Bildes ihrer selbst. Wer ist oder war Leni Riefenstahl wirklich? Was war ihre Rolle als Frau in einer Macht- und Männerdomäne? Was als heiteres Erklimmen der Karriereleiter im nationalsozialistischen Regime beginnt, wird zur zunehmend finsternen Darlegung ihrer Täterschaft

URAUFFÜHRUNG

VON JOHN VON DÜFFEL

PREMIERE

13.01.2023, GROSSES HAUS

REGIE: KATHRIN MÄDLER

BÜHNE UND KOSTÜME: MAREIKE DELAQUIS PORSCHKA

DRAMATURGIE: SASKIA ZINSSER-KRYS

EXTRA

Zu *Die Wahrheit über Leni Riefenstahl* und dem Themenschwerpunkt *Frauen & Macht* wird es eine Matinee und ein Begleitprogramm in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen geben.

Lesung mit John von Düffel in Kooperation mit dem Literaturhaus Oberhausen.



ZWEI HERREN VON REAL MADRID

Zufällig begegnen sich zwei Spieler der Rekordmannschaft Real Madrid im Wald. Leider haben sie sich trotz ihrer identischen Teamzugehörigkeit nie kennengelernt, denn sie spielen auf zwei verschiedenen Positionen: Sturm und Mittelfeld. Schnell entsteht Sympathie füreinander und die scheue Begegnung wird bei einem Weihnachtssessen mit den Eltern des Stürmers fortgesetzt. Die Atmosphäre ist gastlich und alle freuen sich über das selbstgebackene Bananenbrot des Mittelfeldspielers. Eine allergische Reaktion auf Selbiges führt zum (scheinbar) vorzeitigen Ableben der Mutter. Es folgt eine turbulente Beerdigung, die von einer launigen Pfarrerin und Kontersekt dominiert ist, dennoch nähern sich die beiden in einem unbeobachteten Tête-à-Tête weiter an. Natürlich brodeln auf der nächsten Pressekonferenz die Gerüchte, denn das Foto eines Kusses ging viral. Sergio Ramos erteilt den Verliebten schnell seinen Segen, bevor er den philosophischen Zusammenhang zwischen seiner Gesichtstätowierung und dem Sinn des Lebens erläutert. Und dann machen auch noch Wechselgerüchte die Runde ...

Leo Meier setzt sich für sein Debütwerk, das in diesem Jahr gleich zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen wurde, über alle Genregrenzen und

normative Banden hinweg. Er erschafft eine absurd-fantastische Realität, in der Drachen normale Haustiere sind und sich Fußballprofi ganz selbstverständlich ineinander verlieben können. Meier wurde in Berlin geboren und wuchs in Duisburg auf. Nach seinem Schauspielstudium gastierte er u.a. am Schauspielhaus Bochum und am Schauspielhaus Hamburg. Außerdem ist Leo Meier in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen.

URAUFFÜHRUNG

VON LEO MEIER

PREMIERE

12.01.2023, STUDIO

REGIE: MAIKE BOUSCHEN

BÜHNE UND KOSTÜME: FRANZISKA ISENSEE

MUSIK: LUTZ GALLMEISTER

DRAMATURGIE: JASCHA FENDEL



§ 218

EINE KOLLEKTIVE BIOGRAPHIE VON FRAUEN AUS OBERHAUSEN

Mitten in Europa, ausgerechnet in Deutschland, existiert mit dem § 218 ein rigides Gesetz, das den Schwangerschaftsabbruch bei ungeplanten Schwangerschaften seit nun über 150 Jahren kriminalisiert. Doch was genau bedeutet diese Kriminalisierung für die Generation unserer Großmütter, unserer Mütter – und noch immer für uns? Welche Freiheiten nimmt der § 218, welches Leid wird produziert – und was genau wird eigentlich geschützt?

In dem dokumentarischen Theaterprojekt § 218 erzählt werkgruppe2 die Geschichte und Bedeutung des § 218 für Frauen in Oberhausen. In einer Recherche vor Ort werden Frauen zu ihren Erlebnissen befragt, Archive durchsucht und dem politischen Protest gegen den Paragrafen vor Ort nachgegangen. Welche Auswirkungen hatte der § 218 auf Frauenleben in Oberhausen, für die Familienplanung und Sexualität?

Aus der Recherche entsteht eine dokumentarisch-musikalische Inszenierung, die Biografien von 1945 bis heute in Episoden voller Konflikte und Widersprüche vereint und immer wieder spiegelt, was der § 218 in einem konkreten Leben bedeutet. Neben Schauspielerinnen aus dem Ensemble sind drei Musikerinnen an der Umsetzung beteiligt.

Eine dokumentarische Inszenierung über Frauenleben in Oberhausen, über ungeplante Schwangerschaften und den Ruf nach Selbstbestimmung.

Das Kollektiv werkgruppe2 entwickelt hybride Projekte des dokumentarischen Storytellings für Theater und Film und erzählt dabei soziale Wirklichkeiten aus der Perspektive von Menschen, die häufig übersehen oder ausgeklammert werden. Es arbeitet zwischen Dokumentation und Fiktion, zwischen Schauspiel und Musiktheater, zwischen Stadt und Land. werkgruppe2 besteht aus Regisseurin Julia Roesler, Musikerin und Komponistin Insa Rudolph, Dramaturgin Silke Merzhäuser und Videographin Isabel Robson.

Gleichstellung
§ 218



URAUFFÜHRUNG

VON WERKGRUPPE2

PREMIERE

24.03.2023, GROSSE BÜHNE

REGIE: JULIA ROESLER

KOMPOSITION UND MUSIKALISCHE LEITUNG: INSA RUDOLPH

BÜHNE UND KOSTÜME: ISABEL ROBSON

DRAMATURGIE: SILKE MERZHÄUSER, LAURA MANGELS

EXTRA

Zum Themenschwerpunkt *Frauen & Macht* wird es ein Begleitprogramm in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen geben.



DER LANGE SCHLAF



Das Jahr 2030 – überflutete Länder, Klimaflucht, Nahrungsmittelknappheit und Wassermangel. Der Zustand der Erde nähert sich dem totalen Kollaps. Die Klimakatastrophe ist für die Menschheit jetzt keine bloße Zukunftsangst, sondern dystopische Realität. Für die Flucht auf einen anderen Planeten ist die Zeit nicht mehr ausreichend und die technischen Voraussetzungen nicht erfüllbar. Verzweifelt wird ein Ausweg gesucht.

Doch vielleicht liegt die Lösung der Probleme nicht im „Machen“ sondern im „Nicht-Machen“. Mit diesem eigenwilligen Ansatz kann Emily zunächst den Minister für Weltraumforschung und schließlich die ganze Weltpolitik überzeugen. 54E-501E ist der Schlüssel. Ein betäubendes Gas, das ursprünglich für die Überbrückung langer Weltraumreisen erforscht wurde. Bei Kontakt versetzt es Menschen in einen staseartigen Winterschlaf. Die Idee ist simpel: Die Menschheit legt eine Pause ein. Ein Jahr wird geschlafen, während sich Flora und Fauna regenerieren. CO₂ kann abgebaut werden, ohne dass neue Abgase ausgestoßen werden, bedrohte Tierpopulationen erholen sich. Doch auch diese einjährige Abstinenz kostet die Menschheit einen hohen Preis ...

Der irisch-australische Dramatiker Finegan Kruckemeyer verfasste mit *Der lange Schlaf* ein aufreibendes Gedankenexperiment. Die drastische CO₂-Reduktion in der Atmosphäre während des globalen Lockdowns hat uns gezeigt, wie sehr unser Planet eine Pause von der Menschheit braucht. Das von Kruckemeyer entworfene Szenario erzählt aber auch von einer Krise, die schon bald nicht mehr ohne hohe Kollateralschäden abzuwenden ist. Sein Figurenensemble erstreckt sich über alle Erdteile und Gesellschaftsschichten. Einzelschicksale werden zum Spiegel der gesamten Menschheit.

VON FINEGAN KRUCKEMEYER
DEUTSCH VON THOMAS KRUCKEMEYER

PREMIERE
26.05.2023, GROSSES HAUS

REGIE: CHRISTOPH MEHLER
BÜHNE UND VIDEO: STEFANO DI BUDUO
KOSTÜM: JENNIFER HÖRR
DRAMATURGIE: JASCHA FENDEL

EXTRA

Im Rahmen der Produktion *Der lange Schlaf* planen wir eine Matinee und ein Begleitprogramm mit Biosphärenbotschafterin Stefanie Aehnelt.



HANAU

AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN

Am 19. Februar 2020 erschießt ein Rassist in Hanau neun Menschen: Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar, Gökhan Gültekin, Hamza Kurtović, Kaloyan Velkov, Mercedes Kierpacz, Said Nesar Hashemi, Sedat Gürbüz und Vili Viorel Păun.

Der Theaterautor, Regisseur, Schauspieler und Arzt Tuğsal Moğul setzt sich in seinen Werken mit den Auswirkungen rassistisch motivierter Gewalt in Deutschland auseinander und bearbeitet nun das Attentat von Hanau in seinem neuesten Rechercheprojekt *theatral*. Moğul lässt in seinem Stück die Perspektive der Opfer zu Wort kommen und fragt nach den vielen Fehlern, die vor, während und nach dem Anschlag von Seiten der Polizei, Staatsanwaltschaft, Politik und den Medien begangen wurden: Der Attentäter war der Polizei bereits als rechtsextrem bekannt. Wieso wurde er nicht besser überwacht? Wieso war der Notruf 110 in der Tatnacht nicht erreichbar? Wieso war der Notausgang in der Arena-Bar verschlossen? Wie kann es sein, dass Einsatzleute der SEK am Tatort später als rechtsextremistisch entlarvt wurden. In enger Zusammenarbeit mit der *Initiative 19. Februar* fragt auch Moğul nach Konsequenzen und fordert eine lückenlose Aufklärung, damit wir den Opfern und Angehörigen gerecht werden und an sie erinnern.

Bei den NSU-Morden gab es den Prozeß im Oberlandesgericht München. Hier wird auf dem

Theater Gericht gehalten – an einem öffentlichen Ort in der Mitte der Stadtgesellschaft soll ein fiktiver Prozess stattfinden, dem der Täter sich durch Selbsttötung entzogen hat und der deshalb auch für die Opfer von Hanau nie stattfinden konnte.

Eine Koproduktion der Theater Münster und Oberhausen mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen, in Kooperation mit dem Maxim Gorki Theater Berlin.



URAUFFÜHRUNG

VON TUĞSAL MOĞUL

URAUFFÜHRUNG IM MAI 2023,
RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN

**OBERHAUSENER PREMIERE ZU BEGINN
DER SPIELZEIT 2023/24**

REGIE: TUĞSAL MOĞUL

BÜHNE UND KOSTÜME: NN

DRAMATURGIE: VICTORIA WEICH (THEATER MÜNSTER), SASKIA ZINSSER-KRYS

EXTRA

Im Rahmen der Produktion *HANAU – Auch Deutsche unter den Opfern* planen wir ein umfangreiches Begleitprogramm zum Thema Rassismus und Rechtsextremismus.

ALL DAS SCHÖNE

All das Schöne, ein berührender, todtrauriger und zugleich hinreißend komischer Monolog, beschwört all das, wofür es sich zu leben lohnt. Und verleitet auf charmante Weise und in besonderer Form das Publikum zum Mitfühlen, Mitdenken und sogar Mitmachen.

Als das Kind noch klein ist, versucht sich seine Mutter erstmals das Leben zu nehmen. Wie soll man einem geliebten Menschen helfen, der nur noch Dunkles und Trauriges sieht und nicht mehr weiter kämpfen will? Das Kind beginnt eine Liste zu schreiben mit all den Dingen, die großartig sind im Leben: „Länger aufbleiben dürfen als sonst und fernsehen. Mit Vati den Tannenbaum schmücken, mit Inkaufnahme des jährlichen Verlustes einer Christbaumkugel. Wasserschlachten. Die Farbe Blau. Westpakete auspacken.“ Was als kindlich liebevoller Versuch der Trauerbewältigung beginnt, wird zu einem großen Lebensprojekt über den Wert unscheinbarer Momente.

Zwanzig Jahre später ist die Liste auf 1 Million Einträge angewachsen, inklusive „Menschen, die nicht singen können, denen das aber nicht bewusst oder völlig egal ist. Ausgedehntes Frühstück mit anschließendem Waldspaziergang. Geschenke, die man sich gewünscht hat, ohne es zu sagen“. Mittlerweile ist das Kind erwachsen geworden. Es hat seine Mutter nicht von ihrer Depression heilen können, es ist oft unglücklich gewesen, es hat verzweifelt geliebt, es ist beglückt und enttäuscht worden vom Leben, und es hat seine Mutter schließlich verloren. Höchst sensibel und verblüffend komisch setzt

sich Macmillan mit dem Leiden Depression auseinander und beleuchtet fast beiläufig, und dadurch umso eindringlicher, die Folgen dieser Krankheit für die Betroffenen und deren Umfeld. Letztlich ist *All das Schöne* aber vor allem eine Feier des Lebens, ein gemeinsames Nachdenken von Spielerin und Publikum über das, was uns und die, die wir lieben, so kostbar macht.

ÜBERNAHME VOM
LANDESTHEATER SCHWABEN

VON DUNCAN MACMILLAN MIT
JONNY DONAHOE

PREMIERE
18.11.2022, STUDIO

REGIE: KATHRIN MÄDLER
MIT: ANKE FONFEREK

NEW STAGES SOUTHEAST FESTIVAL

Im Rahmen des Goethe-Institut-Projektes *New Stages Southeast* schreiben Nachwuchsautor:innen aus Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Griechenland, Kroatien, Rumänien, der Republik Moldau, Serbien und Zypern neue Texte für ein Theater der Zukunft.

Zwischen Krieg und Krise, Aufbruch und Zusammenhalt bildet Europa heute ein komplexes Mosaik. Die Kraft des Theaters erforschend, Neues erfindend, und die Gesellschaft hinterfragend sind in den letzten zwei Jahren kraftvolle Texte und Positionen in Südosteuropa entstanden, in denen sich junge Autor:innen unter Leitung von lokalen und deutschen Theaterexpert:innen mit zeitgenössischen, gesellschaftsrelevanten Themen auseinandergesetzt haben.

Die besten daraus entstandenen Arbeiten werden im Frühsommer 2023 im Rahmen des *New Stages Southeast*-Festivals am Theater Oberhausen präsentiert.

In Werkstattinszenierungen, Stückentwicklungen, szenischen Lesungen – zwischen Disco und Diskurs – wird das zeitgenössische Theater Südosteuropas als mehrtägige Werkschau am Theater Oberhausen und in Partnerschaft mit dem Goethe-Institut erlebbar.

Wie zeigen sich die gesellschaftlichen Umbrü-

che der letzten Jahrzehnte in der Dramatik von heute? Welche Wirkmacht hat das Theater im Spiegel nationalistischer Strömungen und komplexer Vergangenheiten? Welche Theaterformen entstehen aus der Vielfalt der Region Südosteuropa?

Im direkten Austausch mit dem Oberhausener Publikum, den beteiligten Autor:innen und Nachwuchskünstler:innen aus dem Ruhrgebiet, erobern neue Stimmen, Sprachen und Geschichten die Bühnen des Theaters Oberhausen.



IN KOOPERATION MIT DEM GOETHE-INSTITUT PRÄSENTIERT DAS THEATER OBERHAUSEN DIE SPANNENDSTEN POSITIONEN EINER NEUEN THEATERGENERATION SÜDOSTEUROPAS.

DAS FESTIVAL FINDET IN KOOPERATION MIT DEM STUDIENGANG SCHAUSPIEL DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE STATT.

FRÜHSOMMER 2023

FEDERFÜHRENDES GOETHE-INSTITUT NEW STAGES SOUTHEAST:

GOETHE-INSTITUT RUMÄNIEN, DR. JOACHIM UMLAUF (INSTITUTSLEITER),
MARIA TUDOSESCU (PROJEKTMITARBEITERIN)
MARINA NEAÇSU (KOORDINATORIN KULTURPROGRAMME)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG NEW STAGES SOUTHEAST FESTIVAL AM THEATER OBERHAUSEN:

LAURA MANGELS

THEATER EXTRA

UNSER GANZES THEATER IST EIN OPEN HAUS!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Theater-Extras rund um den Spielplan und darüber hinaus – gemeinsam mit zahlreichen Kooperations-Partner:innen aus der Stadt. Schon jetzt wollen wir Sie neugierig machen und auf Reihen und regelmäßige Veranstaltungen wie die *Open Bar* hinweisen. Die konkreten Termine und Details entnehmen Sie bitte unserer Homepage und den aktuellen Monatsprogrammen.

Artothek im Theater — Zu unseren Themenschwerpunkten **KLASSE**, **FRAUEN** & **MACHEN** und **KLIMA** leihen wir uns aus der Artothek der LUDWIG-GALERIE Schloss Oberhausen Leihgaben aus, um Blicke der bildenden Kunst auf unsere Themen aufzunehmen und um auf die vielseitigen kulturellen Möglichkeiten in der Stadt Oberhausen zu verweisen.

Barrierefreies Theater — *Touch Tours* geben blinden, sehbehinderten und seheingeschränkten Menschen die Möglichkeit, sich vor der Vorstellung mit dem Bühnenbild, den Kostümen und den Requisiten vertraut zu machen. In einer Einführung weist der/die Dramaturg:in auf Besonderheiten der Inszenierung hin und die Schauspieler:innen stellen sich mit ihren Stimmen und ihren Rollen vor. Wir bieten Randplätze an, neben denen Blindenführhunde Platz finden. Eine Anmeldung zu den *Touch Tours* bei Theaterpädagogin Anke Weingarte unter weingarte@theater-oberhausen.de ist erforderlich.

Zum Familienstück *Pünktchen und Anton* bieten wir eine Vorstellung an, die durch eine:n Gebärdendolmetscher:in simultan begleitet wird. Das Datum können Sie frühzeitig unserem Monatsprogramm entnehmen. Bitte weisen Sie beim Kauf der Karten darauf hin, dass Sie im vorderen Bereich des Parketts platziert werden möchten. Bei Interesse an übersetzten Vorstellungen aus dem Abendspielplan möchten

wir Sie auf die Angebote des Schauspiels Essen hinweisen. Mehr zum Thema Barrierefreiheit im Theater Oberhausen auf Seite 88.

Día de Muertos: Die verlorenen Toten — Am Theater Oberhausen hat sich die Tradition entwickelt, den Día de Muertos, den Tag der Toten, gemeinsam mit der Stadt zu feiern und jedes Jahr einen anderen Schwerpunkt zu setzen. Der Día de Muertos ist eine kraftvolle Feier der Erinnerung, ein lebensbejahender Umgang mit der Trauer. Diesen Brauch möchten wir im Open Haus fortsetzen und zelebrieren daher gemeinsam mit Andrea Barba und von ihr eingeladenen Künstler:innen 2022 das Gedenken an die vergessenen oder verlorenen Verstorbenen – die darauf vertrauen, dass wir Lebenden ihre Geschichten am Leben erhalten.

Alle Oberhausener:innen sind herzlich eingeladen, in der Woche vor dem 02. November 2022 Erinnerungsstücke vorbeizubringen, um mit uns das mobile Theater-Büdchen auf dem Ebertplatz als Altar der Ahnen zu schmücken. Als Höhepunkt verbringen wir einen Abend mit mexikanischem Catering und voll Musik, Nostalgie und Lebensgeschichten in der Bar.

Einführungen — Sie haben Lust, sich vor der Vorstellung noch weiter zu informieren? Wir laden Sie ein, eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn zu unseren Kurzeinführungen für ausgewählte Produktionen zu kommen. Zu ausgesuchten Vorstellungen wird es auch 90-minütige spielerische Einführungen mit Mitarbeiter:innen des Open Haus geben.

Matinee — Zu zahlreichen Produktionen bieten wir Matineen an. Lernen Sie schon eine Woche vor der Premiere bei einem Croissant am Sonntagmorgen das Regieteam kennen, das Ihnen exklusiv einen Eindruck seiner Arbeit vermittelt und über den Probenprozess berichtet. Erleben Sie an ausgewählten Matineen auch Mitwirkende in Ausschnitten und musikalischen Kostproben oder den Input eingeladener Expert:innen.

Nachtdienst — Das Theaterformat mit tausend Gesichtern: Egal, ob partizipatives Performanceprojekt, rührende Gedichtlesung, Urban Arts oder Kabarett, unser Late-Night-Format ist immer für eine Überraschung gut und bietet den besten Querschnitt aus hoher Kunst und bester Unterhaltung. Wenn andere schon auf dem Weg ins Bett sind, zeigen unsere Künstler:innen, was sie schon immer einmal auf der Bühne machen wollten. Manchmal von langer Hand geplant, manchmal auch spontan und improvisiert – jeder Nachtdienst ist ein einzigartiges Erlebnis.

Nachgespräche — Sie möchten nach einer Vorstellung mit anderen Zuschauer:innen und Beteiligten der Produktion ins Gespräch kommen? Diskutieren Sie mit uns und manchmal auch mit eingeladenen Expert:innen in Nachgesprächen in der Bar!

Nie wieder allein ins Theater! — Sie sind gerade neu in die Region gezogen und suchen Anschluss? Sie selbst lieben Theater, aber leider sonst niemand in Ihrem Freundeskreis? Sie wollen neue Menschen kennen lernen und mit Ihrem liebsten Hobby verbinden? Dann melden Sie sich ab Spielzeitbeginn bei der Leiterin des Open Haus, Anne Verena Freybott, freybott@theater-oberhausen.de mit Namen und

Kontaktdaten und lassen Sie sich von uns mit einer gleichgesinnten Person für einen gemeinsamen Theaterbesuch zusammenbringen. Treffen Sie Ihren neuen Kontakt vor der Vorstellung auf ein kostenloses Getränk und ein anregendes Gespräch in unserer Bar, bevor Sie zu zweit Theater genießen können.

Open Bar — Kommen Sie in Ihre neue Lieblings-Bar: Unsere Ausstattungsleiterin Franziska Isensee hat die Bar zum Herz-Ort unseres Open Haus umgestaltet: Und jeden zweiten Dienstagabend sowie einmal pro Monat am Sonntagnachmittag bieten wir Ihnen vielseitige Angebote in unserer Bar mit Bewirtung durch das Team des *Wilden Kaisers*. Entnehmen Sie detaillierte Angebote und Termine unserer Homepage und den Monatsprogrammen.

— **Barquiz** — Bilden Sie mit Freund:innen ein wohl durchdachtes Team und kommen Sie zu unserem Barquiz, in dem lebenswichtiges und absurdes Wissen von unseren stets wechselnden Quizmaster:innen abgefragt wird. Und mit etwas Glück ergrübeln Sie sich mit ihrem Team einen unserer phänomenalen Preise!

— **Drama & Drinks** — In diesem neuen Format möchten Theaterleitung, Dramaturg:innen und Ensemblemitglieder mit Ihnen über Autor:innen, Stücke und (Spielplan-)Gedanken ins Gespräch kommen. In lockerer Atmosphäre und mit Lieblingsgetränk wird das aktuelle Programm beleuchtet und mit weiteren Perspektiven und Positionen ergänzt – denn ein Spielplan bietet nur begrenzt Raum und wird zudem sehr lange im Vorhinein geplant. Deshalb kommen hier Stimmen zu Wort, die unsere internen Diskussionen offenlegen, auf Konflikte im Weltgeschehen Bezug nehmen oder auf neue gesellschaftspolitische Entwicklungen reagieren. Trinken Sie einen Drink oder ein Bier mit – auch alkoholfrei vorhanden!

— **Lesungen** — Geplant sind Adventslesungen, die kultige Bratapfel-Lesung, LitRuhr, Aktionen zum bundesweiten Vorlesetag, Lesungen mit unseren Autor:innen, Lesungen mit den Stadtbotschafter:innen, Koopera-

tionen zu Lesungen mit dem Literaturhaus Oberhausen sowie mit der Gedenkhalle und anderen Partner:innen.

- **Stadtbotschafter:innen** — bieten ihre Werkstatteinblicke während der Open Bar Zeiten an. (siehe Seite 54)
- **Stadtbar** — Die Bar ist offen – einfach so und für alle. In unregelmäßigen Abständen sitzt mindestens ein:e Mitarbeiter:in des Theaters an einem der Tische in der Bar und freut sich, wenn jemand vorbeikommt, obwohl nichts Konkretes angekündigt ist. Vielleicht bringt auch jemand ein Spiel mit, vielleicht lesen wir zusammen ein mitgebrachtes Buch, spielen Karten oder reden über die Weltlage – und das Ensemble trinkt gemeinsam mit Ihnen ein Bier nach der Probe.
- **Tanztee** — Der Tanztee in der Bar bietet ab Dezember 2022 jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr die Möglichkeit, eine neue Tradition zu gründen! Das Tanzhaus Valentino und das Theater Oberhausen laden zum klassischen, stilvollen Tanzvergnügen in einem modernen Ambiente. Inbegriffen sind Kaffee, Tee, ein Stück Kuchen und gute Musik!
- **Open Stage** — Ab Januar 2023 bieten wir einmal im Monat interessierten Stadtakteur:innen die Möglichkeit, die Bar an einem Donnerstagabend oder einem Sonntagnachmittag kostenfrei als Spielstätte oder Veranstaltungsort zu nutzen. Uns interessieren alle künstlerischen Konzepte oder Ideen für thematische Veranstaltungen. Schicken Sie uns bitte bis zum 01. November 2022 Ihren Entwurf an die Leiterin des Open Haus, Anne Verena Freybott, freybott@theater-oberhausen.de, und melden Sie sich bei Nachfragen auch gerne ab Spielzeitbeginn.

Bitte denken Sie in Ihrem Anschreiben an: Technische Anforderungen, Titel, Dauer sowie eine:n verantwortliche:n Ansprechpartner:in.

Wir wählen aus den Einsendungen Konzepte aus, die technisch umsetzbar sind, keine (gruppenbezogene) Menschenfeindlichkeit

verbreiten und für uns die Vielfalt der Stadt Oberhausen abbilden. Wir freuen uns auf Ihre Ideen zur Nutzung Ihrer Bar!

Premierenfeiern — Es gibt im Theater nichts Aufregenderes als eine Premiere. Und keinen besseren Grund zu feiern. Unsere Premierenfeiern in der Bar oder im Studiofoyer mit Bewirtung vom *Wilden Kaiser* sind immer öffentlich und eine herzliche Einladung geht an alle Theaterbesucher:innen.

Silvester im Theater — Feiern Sie eine rauschende Silvesternacht mit uns im Theater! Nach der Silvester-Vorstellung von *Gute Hoffnung – Songs für Oberhausen* auf der großen Bühne gibt es *Dinner for One live*, gutes Essen und Getränke, Musik und Tanz. Und die Möglichkeit, sämtliche Vorsätze gleich über den Haufen zu werfen. Nähere Informationen ab Oktober auf der Homepage sowie im Monatsprogramm.

Theater und Gemeinden — Theater und Gemeinden sind Säulen unserer Gesellschaft, die in ihrer Arbeit über essentielle Themen des Lebens nachdenken, Möglichkeiten eines respektvollen Zusammenlebens aufzeigen und über Menschenbilder und Wertevorstellungen reflektieren. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln, mit den jeweils eigenen Mitteln, innerhalb oder außerhalb von religiösen Einrichtungen.

Daher würden wir gerne mit Vertreter:innen Oberhausener Gemeinden zusammenkommen, Ihnen unsere Stückinhalte vorstellen, um gemeinsam zu überlegen, zu welchen ausgewählten Produktionen Veranstaltungen in Ihren Gemeinden – Gottesdienste, Gesprächskreise, Lesungen o.ä. – stattfinden könnten. Wir möchten mit Ihnen unsere Stückinhalte aus unterschiedlicher Sicht beleuchten und in dieser Zusammenarbeit spannende neue Denkräume für Ihre Gemeindemitglieder und unser Publikum eröffnen. Sind Sie Teil einer Gemeinde, würden gerne unsere Themen auch zu Ihren machen und fühlen sich angesprochen? Melden Sie sich ab Spielzeitbeginn bei der Leiterin des Open Haus, Anne Verena Freybott, unter freybott@theater-oberhausen.de.

Theaterfest — Am 10. September 2022 ist es endlich soweit und das Theater Oberhausen öffnet unter der Intendanz von Kathrin Mädler erstmals die Türen für das Publikum.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie das neue Leitungsteam sowie das neu zusammengesetzte Ensemble kennen. Erfahren Sie mehr über die Eröffnungspremieren und die geplante Spielzeit in Einführungsveranstaltungen, Lesungen und Spielen. Probieren Sie sich selbst aus in Workshops, erproben Sie ihr (Allgemein-)Wissen im ersten Barquiz der Spielzeit oder flanieren Sie einfach über den Will-Quadflieg-Platz und schwelgen in der Stimmung dort. Für das junge Publikum gibt es zusätzliche Angebote wie Lesungen, Schnupperkurse, Spiele, Bastecke und Kinderschminken.

Zum Abschluss laden wir Sie herzlich zu unserer ersten Premiere *Gute Hoffnung – Songs für Oberhausen* ein, mit der sich das ganze Ensemble musikalisch und szenisch vorstellen wird! Das Theaterfest ist selbstverständlich kostenfrei. Holen Sie sich Ihre Freikarte für die Abendvorstellung von *Gute Hoffnung* an der Theaterkasse!

Theaterführungen — Entdecken Sie das Theater Oberhausen im Rahmen einer Führung hinter den Kulissen neu! Erfahren Sie alles über den Produktionsprozess am Theater. Werfen Sie einen Blick auf die frisch sanierte Bühne und besuchen Sie die Mitarbeiter:innen unserer Abteilungen und Gewerke. Wie arbeitet eine Gewandmeisterin? Was passiert in den Werkstätten? Wer entwirft die Bühnenbilder? Und wer macht das magische Licht? Termine für unsere regelmäßigen Theaterführungen entnehmen Sie bitte dem Monatsprogramm.

Themenschwerpunkte — Unsere erste Spielzeit befasst sich künstlerisch mit drei inhaltlichen Schwerpunkten: Rund um die Themen **KLASSE** (*Welt überfüllt*, *Woyzeck*, *Pünktchen und Anton*), **FRAUEN & MÄCHTIG** (*Woyzeck*, *Die Wahrheit über Leni Riefenstahl*, § 218, *Ein neues Stück*) und **KLIMA** (*Der neugierige Garten*, *Schimmelreiter*, *Der lange Schlaf*) wird das Theater Oberhausen – auch in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern – ein vielfältiges Programm anbieten, das sich von Podiumsdiskussionen über Lesungen, Filmveranstaltungen oder

Beiträge von den *Artists in Residence* (siehe Seite 54) bis hin zu besonderen Aktionen wie Tauschbörsen oder Fahrradaktionen erstrecken wird. Genaue Details können Sie den Monatsprogrammen entnehmen.

VHS-Kurs: Alles nur Theater!? — Sie lieben Theater und sind von dem, was hinter der Bühne passiert, genau so fasziniert wie von den Vorstellungen selbst? Sie würden gerne mehr über die Entstehungsprozesse, Berufsbilder und die künstlerischen Teams erfahren? Dann sind Sie hier richtig! Der Kurs *Alles nur Theater!?* wird gemeinsam vom Theater Oberhausen und der Volkshochschule Oberhausen veranstaltet. An zehn Diensten erhalten Sie einen exklusiven Blick hinter die Kulissen durch die Mitarbeiter:innen des Theaters. Kommen Sie dazu, stellen Sie uns ihre Fragen und reden Sie mit: über Inszenierungen, Arbeitsweisen und andere spannende Themen. Termine und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der Homepage der VHS-Oberhausen.



Valentino

ArtOfThek

STIRBT

Alle Krisen dieser Zeit ergeben eine große
Die Krise der Hoffnung

Hoffnung ist das Urvertrauen in die Zukunft
Dass es gut wird
Davon ist nicht mehr viel übrig

Hoffnung ist die treibende Kraft
Jeder Zukunftsvision, jeder Utopie
Noch bevor sie gedacht ist
Sie ist weder Idee noch Ideologie
Sondern elementar

Und sie ist naiv
Im besten Sinne von
Ursprünglich, angeboren, eingefleischt
Hoffnung ist nicht so leicht totzukriegen
Schließlich kann man nicht ohne sie leben
Ohne Hoffnung kann man nicht einmal
Morgens aufstehen

Einzelne Hoffnungen werden enttäuscht
In den seltensten Fällen erfüllen sie sich
Und wenn, dann nie so wie gedacht
Etwas anderes ist die Hoffnung
Sie wird wie das Urvertrauen nicht enttäuscht
Sie wird gebrochen

Der Bruch der Hoffnung
Ist die tiefste Erschütterung dieser Zeit
Es geht nicht nur um die Angst
Dass es schlechter wird
Es geht um das Erschrecken darüber
Dass die Dystopie begonnen hat

Die größte Irrtum über die Apokalypse
Ist ihre Plötzlichkeit
Apocalypse now! ist eine viel zu simple Vorstellung
Das Jetzt der Apokalypse
Ist ein schleichender Prozess

Der Bruch der Hoffnung unterscheidet sich
Von allen Hoffnungslosigkeiten der Vergangenheit
Es gibt kein Schicksal,
keine Götter, keine höhere Macht

Die uns straft und die Menschheit geißelt
Die Geißel der Menschheit von heute
Ist die Menschheit selbst

Der Verlust der Hoffnung
Ist der Verlust des Urvertrauens
Des Menschen in sich
Und seine Art

Die Hoffnung auf eine gute Zukunft
Durch die menschliche Vernunft
Die zur Utopie wurde
Zum Leitfaden des Fortschritts
Wohlstands, Wachstums
Ist Vergangenheit

Sie ist mit der Ermächtigung nicht mitgewachsen

Die Möglichkeiten der Naturbeherrschung
Und Naturzerstörung
Die Möglichkeiten der Beherrschung anderer
Und ihrer Zerstörung
Sind exponentiell gewachsen
Die Vernunft nicht

Eine Gattung, die mehr Macht als Vernunft hat
Löscht sich aus

Ihr Wachstum ist Zerstörung

In der Natur gibt es dafür nur eine Entsprechung
Zum Bruch der Hoffnung gehört,
sie beim Namen zu nennen

Der Mensch ist der Krebs des Planeten
Der Mensch ist dem Menschen ein Krebs
Des einen Wachstum ist der Tod des anderen
Und am Ende beider Tod
Sagt die gebrochene Hoffnung

Stirbt die Hoffnung wirklich zuletzt?

ZULETZT

Zur Wahrheit gehört
Selbst wenn es besser werden sollte
Wird die Hoffnung nie wieder so werden wie früher
Sie hat ihre Naivität verloren
Ein für alle Mal
Und damit einen Großteil ihrer Kraft

Die naive Hoffnung war ein Geschenk
Ein natürlicher Antrieb wie der Sonnenaufgang
Die gebrochene Hoffnung bedarf großer Anstrengungen
Um wieder Hoffnung zu werden

Hoffnung ohne Naivität
Ist ein Kraftakt der Konzentration
Auf das Wenige und Wesentliche
Was man tun kann

Sie ist nicht von selbst da
Und auch nicht von vornherein
Sie ist Arbeit – mehr als das
Sich aus der Hoffnungslosigkeit herauszuarbeiten
Ist ein Kunststück

Es beginnt damit, die Ohnmacht
Der Hoffnungslosigkeit zu überwinden
Und ins Tun zu kommen, in eine Tätigkeit
Die einen Unterschied macht

Durch Wirksamkeit wird Hoffnung Wirklichkeit

Sie ist nicht mehr der Anfang
Der erste Impuls des Tätigwerdens
Sondern eine Folge davon, eine Wechselwirkung
Sie wächst mit dem Gefühl
Das Richtige zu tun

Die gebrochene Hoffnung
Kehrt nicht zur Naivität zurück
Es sind die Brüche und Risse
Die sie antreiben

Hoffnung jetzt und in Zukunft
Ist nichts Gegebenes mehr
Sie entsteht wie ein neuer Weg
Im Gehen
Aber sie entsteht

JAHRE

BLOH

GANZE

SPÄTER

TE DIE

STADT

S P E R R T W E I T

Nach über einem Jahr der Vorbereitung wollen wir endlich mit Ihnen und für Sie Theater machen! Wir reißen die Türen sperrangelweit auf und locken Sie mit unseren Ideen und unserer Begeisterung ins Open Haus. Ins Open Haus, das unser dringliches Anliegen für das ganze Theater ausdrückt und sich in der Gründung einer Sparte konkretisiert. Eine neue Sparte, die sich für die Neuorientierung der Stadttheater ebenso einsetzt wie für ein zukünftiges Miteinander in unserer Gesellschaft.

Gemeinsam mit Ihnen bauen wir einen Ort des Austausches auf, um den verschiedenen Lebenswirklichkeiten der Stadtgesellschaft Raum zu geben. Wir erarbeiten eine städtische Plattform für Herzensbildung und Unterhaltung, eine kulturelle Werkstatt für die Stadt Oberhausen und Ihre Belange. Einen Umschlagplatz der Gefühle, an den sich alle anlehnen können – erst recht in rauen Zeiten wie diesen. Ein Open Haus, das als Vermittlungs- und Vernetzungszentrale in die Stadt hinein arbeitet, langfristige Kooperationen mit anderen städtischen Akteur:innen aufbaut und ein nachhaltiges Verständnis dafür schafft, dass ein städtisches Theater der ganzen Stadtgesellschaft gehört.

Für das Open Haus zapfen wir die dynamisierenden Kräfte der Kulturvermittlung an, die zu oft fälschlicherweise nur dem Jungen Theater zugeordnet werden. Unser Programm ist zwischen Mitspielmöglichkeiten, Planungsbeteiligung und Nutzungsangeboten angesiedelt und macht die **Bedeutung** des Open Hauses erfahrbar: Jede:r Oberhausener:in kann sich im Thea-

ter wiederfinden, das Theater mitgestalten und nachhaltig formen. Die Türen stehen offen und wir laden Sie herzlich ein, unseren ersten Entwurf für diese Arbeit gemeinsam mit uns auszuprobieren und für die weiteren Spielzeiten immer wieder neu zu denken!

In den beiden Open-Haus-**Produktionen** entwickeln wir mit dem Schauspielensemble sowie unter Beteiligung von Oberhausener:innen hinter oder auf der Bühne Inszenierungen für den Abendspielplan. Die große Bandbreite der lokalen Erzählungen bewegt sich im ersten Jahr zwischen einer Kooperation mit dem Frauenhaus Oberhausen, für die die preisgekrönte Autorin Felicia Zeller ein neues Stück schreiben wird, und einem schillernden Luftschloss, entwickelt aus Interviews zu Träumen und Fantasiegebilden der Stadtgesellschaft.

Als Artists in Residence kommen 7 **Stadtbotschafter:innen für Oberhausen** in die Stadt, die in ihren Werkstattaufenthalten zum Herzstück des Open Haus werden. Die Stadtbotschafter:innen schwärmen aus und entwickeln mit und in der Stadt ihre Formate. In Werkstatteinblicken zeigen sie ihre Arbeitsweise und bleiben im Austausch mit dem Publikum.

Die **Biosphärenbotschafterin** lädt zum thematischen Schwerpunkt ~~KLIMA~~ Expert:innen in ein Gegenwartslabor ein, um das Anliegen des Theaters Oberhausen zu befördern, zu einer zukunftsfähigen ökologischen Transformation beizutragen.

A N G E L OFFEN

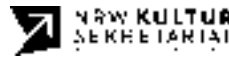
Die **Stadtbühne** bietet Interessierten an, in verschiedenen Formaten selbst Theater zu machen und sich im spielerischen Umgang anders zu erleben. Über einen kürzeren Zeitraum oder einmal pro Woche mit einem Auftritt bei den abschließenden Stadtbühnentagen.

In vielseitigen **Extras** gehen wir weitere Kooperationen mit städtischen Institutionen ein wie dem Literaturhaus Oberhausen, der Ludwig-galerie, dem Tanzhaus Valentino und Gemeinden innerhalb und außerhalb von religiösen Einrichtungen. Wir führen in der *Open Bar* den Dienstagabend und den Sonntagnachmittag als unregelmäßig-regelmäßig auftauchende Vorstellungstermine ein, an denen wir mit Formaten wie der *Stadtbar*, dem *Tanztee*, dem *Barquiz* oder *Drama & Drinks* sowie mit den Werkstatteinblicken der **Stadtbotschafter:innen** die Bar des Theaters als Ort für unterhaltsame, spannende Angebote etablieren. Mit dem Format *Open Stage* bieten wir interessierten Stadtakteur:innen ab Januar 2023 einmal im Monat die Möglichkeit an, die Bar kostenfrei als Spielstätte oder Veranstaltungsort zu nutzen und sind gespannt auf Ihre Vorschläge. Denn es ist schließlich Ihr Theater, oder besser: unser aller Theater.

Wir sind beharrlich in unserer Begeisterung für die gemeinschaftsstiftende Kraft des Theaters über alle erdenklichen Grenzen hinweg. Und wir bringen einen langen Atem mit, um Sie, Oberhausen und das Ruhrgebiet kennenzulernen. Wir planen Streitigkeiten, Missverständnisse, Versöhnungen und Neuausrichtungen fest ein. Wie in jeder guten Beziehung.

Kommen Sie ins Open Haus und gestalten Sie mit uns die Zukunft – was haben wir zu verlieren?

Das Open Haus wird gefördert durch NEUE WEGE Förderprogramm Kommunale Theater und Orchester in NRW.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anne Verena Freybott
Leitung Open Haus



OBBER- MÜNCHHAUSEN

STÜCKENTWICKLUNG MIT STADTSPIELER:INNEN UND SCHAUSPIELER:INNEN

Das theatrale Rechercheprojekt *Obermünchhausen* sammelt Träume, Fantasien und Lieblingslügen von Oberhausener:innen und entwickelt daraus ein schillerndes Luftschloss, direkt am Ende des Regenbogens – mit dem man nur kolossal scheitern oder ganz groß herauskommen kann. Statt sich für die bereits teuer gescheiterten wirtschaftlichen Fantastereien externer Träumer zu interessieren, sucht das Projekt genuine Oberhausener Stadträume und bläst sie zu einer großwahn sinnigen Idee von Zukunft auf.

Wie sieht die erlogene Stadt von morgen aus? Wird *Obermünchhausen* eine eigene Universität in die Stadt holen? Wird bald eine ICE-Strecke durch Oberhausen führen? Warum hat sich die Stadt immer noch nicht für die Olympischen Spiele beworben? Wann wird die Magnetschwebbahn zwischen Amsterdam und Oberhausen eingeweiht? Oder zwischen Berlin und Oberhausen? Halb Berlin könnte in Oberhausen wohnen und zur Arbeit pendeln. Wann kommt die Beachbar am Rhein-Herne-Kanal? Die Trickfilmfirma in Osterfeld, der Botanische Garten hinterm Hauptbahnhof, das weltgrößte Fitnessstudio in der Neuen Mitte? Oder man siedelt in der Marktstraße ein multinationales Forschungszentrum an, in dem an einer postkapitalistischen Weltordnung gearbeitet wird, oder alle Brachen in Oberhausen werden zu einer Lagune umgebaut, oder es kommt endlich ein eigener

Flughafen nach Sterkrade oder, oder, oder ...

Stadtspieler:innen und Schauspieler:innen feiern an einem externen Spielort in Alt-Oberhausen die Schönheit und Faszination von überlebensgroßen Fantasiegebilden vor denen sogar Karl May den Hut ziehen müsste. Und die natürlich wahr sein werden. Auf eine Art.

Wer in Interviews oder als Mitspieler:in ab November 2022 dabei sein möchte, meldet sich bitte bei der Leiterin des Open Haus, Anne Verena Freybott, unter freybott@theater-oberhausen.de.

URAUFFÜHRUNG

PREMIERE

30.03.2023, EXTERNER SPIELORT

REGIE: ANNE VERENA FREYBOTT

BÜHNE UND KOSTÜME: FRANZISKA ISENSEE

DRAMATURGIE: JULIA HAMMERSTIEL





EIN NEUES STÜCK

In Interviews werden ehemalige Bewohnerinnen des Frauenhaus Oberhausen befragt, wie sie ihren vorigen, von Missbrauch geprägten Beziehungen entkommen sind, wie die Zeit im Frauenhaus den Willen zum Neustart verfestigt hat und wie ihr wieder selbstbestimmtes Leben jetzt aussieht. Der „klassische“ Umgang mit dem biografischen Material wäre, daraus Bühnenfiguren zu entwickeln, die trotz ihrer negativen Erlebnisse zu Güte, Nächstenliebe und neuem Vertrauen in der Lage sind. Die Produktion wählt einen anderen Weg und befragt die Frauen zu ihren Rachefantasien, die in der Verdichtung und Weiterentwicklung durch die Autorin dann zur lebenserhaltenden Energie werden.

Was, wenn Frauen einen noch viel extremeren Wunsch nach Rache hätten als Männer – dank ihres intakten Zugriffs auf ihre Emotionen aber in der Lage wären, sich jeden dieser Wünsche ausreichend vorzustellen? Was, wenn inmitten unser an der Oberfläche friedlichen Gesellschaft jeden Tag jede Frau einen Mord, eine Entführung, eine schwere Körperverletzung, einen Totschlag oder einen Amoklauf begehen würde – in Gedanken? Was, wenn Frauen keine besseren Menschen wären, nur effektivere, krassere, blutigere Vorstellungswelten hätten?

Regisseur Eike Weinreich hat bereits 2017 ein biografisch basiertes Buchprojekt mit Ober-

hausener Künstlerinnen und Bewohnerinnen des Frauenhauses umgesetzt. Fünf Jahre später wird er zusammen mit der renommierten Dramatikerin Felicia Zeller Interviews mit ehemaligen Bewohnerinnen des Frauenhauses führen. Von den Interviews ausgehend schreibt die Autorin ein neues Theaterstück, zu dessen Inszenierung dann die ehemaligen Bewohnerinnen wieder als beratende Expertinnen dazukommen. Die zweite Inszenierung der neuen Sparte Open Haus wird so zu einem guten Beispiel dafür, wie vielseitig Partizipation in kulturellen Prozessen möglich ist.

In Kooperation mit dem Frauenhaus Oberhausen



URAUFFÜHRUNG

VON FELICIA ZELLER

PREMIERE
17.05.2023, STUDIO

IDEE UND REGIE: EIKE WEINREICH
BÜHNE: FRANZISKA ISENSEE
KOSTÜME: INES KÖHLER-KLÜNENBERG
DRAMATURGIE: ANNE VERENA FREYBOTT

EXTRA

Zum Themenschwerpunkt *Frauen & Macht* wird es ein Begleitprogramm in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen geben.

ARTISTS IN RESIDENCE

SCHREIBST DU MIR MAL?“

„WIE VIELE KARTEN H

„WIE SOLLEN WIR

„WIE WEIT IM WESTE

7 STADTBOTSCHAFTER:INNEN FÜR OBERHAUSEN

Open Haus, die Stadtsparte des Theaters Oberhausen, lädt sieben Künstler:innen ein, Stadtbotschafter:innen für Oberhausen zu werden. Jede:r begibt sich in den Selbstversuch, mit der jeweiligen Kunstform die Stadt, ihre Menschen und deren Geschichten, Hoffnungen und Visionen zu begreifen. Der Werkstattcharakter ermöglicht den Künstler:innen unmittelbar und frei mit ihrer Kunst auf ihre Erlebnisse zu reagieren – ohne auf ein konkretes Projektziel hinzuarbeiten. Der künstlerische Dialog mit der Stadt wird in Live-Einblicken in der *Open Bar* und Interventionen im Stadtraum sowie auf der Theaterhomepage sichtbar. Die Einblicke laden zu neuen Antworten, Fragen oder auch Diskursen ein. Das Theater, also der Raum der Möglichkeiten, wird mit der Recherche auf den gesamten Stadtraum ausgedehnt und mit den künstlerischen Reaktionen die Stadt ins Theater geholt.

Die Künstler:innen reichen sich die Stafette weiter und entwickeln kollaborativ eine andere Kommunikationsform, ein intensives theatrales Gespräch mit der Stadt. Die einzelnen Vorhaben stellen wir Ihnen in unseren Monatsprogrammen konkreter vor – freuen Sie sich auf ein Theaterbüchchen, unerwartete Klangkörper, Hörstationen, Literatur-Sprechstunden, Liedtext-Workshops, ein Lied für Oberhausen, intensive Trinkhallen-Forschung, Videotagebücher und Labern über die eigene Stadt. Erproben Sie mit unseren Stadtbotschafter:innen, wie wir auch in Zukunft miteinander reden wollen.

Mit: Rasmus Nordholt-Frieling (Klangkünstler), Julia-Huda Nahas (Autorin), Niko Eleftheriadis (Performer / Videograph), Thi Le-Thanh Ho ((Lied-) Texterin), Emel Aydođdu (Regisseurin / Autorin), Caroline Kapp und Julia Nitschke (Stadtlaberinnen)

„WER BIST DU?“
 „WER ODER WAS LEBT HIER?
 WAS BEDEUTET DAS FÜR
 DICH DIE STADT?“
 „WAS WIRD DIR
 IN ZUKUNFT KÄMPFEN?“
 „WAS BIST DU, OBERHAUSEN?“

1 BIOSPHÄRENBOTSCHAFTERIN FÜR OBERHAUSEN

Rund um die Inszenierungen *Der neugierige Garten*, *Der Schimmelreiter* und *Der lange Schlaf* lädt die Biosphärenbotschafterin Stefanie Aehnelt Expert:innen aus Stadtgesellschaft, Kunst, Wissenschaft, Politik oder Aktivismus in ein Gegenwartslabor ein. Hier werden ökologisch gerechte Stadtutopien erprobt, Wissen und Erfahrungen ausgetauscht sowie entsprechende Handlungsideen für das Theater entwickelt. Die Diskurs-Reihe unterstützt mit künstlerischen Impulsen, Podiumsgesprächen und Workshops das Anliegen des Theaters Oberhausen, zu einer zukunftsfähigen ökologischen Transformation beizutragen.

„TREFFEN WIR UNS VOR
 OLIVIERO'S BÜDCHEN AUF EINE
 GEMISCHTE TÜR?“

MITSPIELEN!

MITSPIELEN!

MITSPIELEN!

MITSPIELEN!

STADTBÜHNE

Die Stadtbühne bietet 6–99Jährigen aus Oberhausen und der Umgebung an, in verschiedenen Formaten selbst Theater zu machen und sich im spielerischen Umgang anders zu erleben. Manchmal wird es um die großen Fragen an die Welt gehen, manchmal eher um den Spaß an unerwarteten Erfahrungen. Das ganze Theater Oberhausen ist ein Open Haus, ein öffentlicher Raum für Diskussion und Austausch, ein ständiges Erproben und Aushandeln unseres Anspruches an unsere Gesellschaft. Die Stadtbühne ist ein geschützter Ort für künstlerische Arbeit und soziale Kommunikation. Die Stadtbühne bietet Ihnen die Möglichkeit, selber Teil des Theaters Oberhausen zu werden. Sie müssen keine Theatervorkenntnisse haben, jede:r ist herzlich willkommen! Detaillierte Informationen zu Terminen, Orten, Altersbegrenzungen, entnehmen Sie bitte zum Spielzeitbeginn der Homepage des Theaters, unserem Flyer, einer Infoveranstaltung während des Theaterfests am 10. September sowie den jeweiligen Monatsprogrammen.

Alle Angebote sind gratis, aber nur mit Anmeldung ab Spielzeitbeginn bei Theaterpädagogin Anke Weingarte unter weingarte@theater-oberhausen.de möglich!

MITSPIELEN!

MITSPIELEN!

MITSPIELEN!

MITSPIELEN!

SNUPPERKURSE

Ein Einblick in einen Bereich des Theaters, der an einem Tag stattfindet und sich Schauspieltechniken, Improvisation, Tanz, Bühnenbild und Ähnlichem annähert.

WORKSHOPS

Ein Einblick in Schauspiel, Tanz, Textproduktion und Ähnliches, vertiefender als der Schnupperkurs, der häufiger als einmal stattfindet und u.a. mit Kooperationspartner:innen wie dem Literaturhaus Oberhausen oder der Ludwiggalerie umgesetzt wird.



THEATER OBERHAUSEN

STADTBÜHNENTAGE

Vom 12. bis 17. Juni 2023 zeigen die Spielclubs die Ergebnisse ihrer Arbeit auf den Bühnen des Theaters Oberhausen. Die Eintrittskarten sind gratis und ab Mai 2023 an der Theaterkasse erhältlich.

SPIELCLUBS

Ab Mitte November 2022 bis Juni 2023 wird in wöchentlichen Treffen ein Stück entwickelt, das im Juni 2023 während der STADTBÜHNENTAGE aufgeführt wird. Die Clubs richten sich an unterschiedliche Altersgruppen:

Ab 10 Jahren,
donnerstags 16:30-18 Uhr,
erstes Treffen: 17.11.2022,
Leitung: Anke Weingarte

Ab 15 Jahren,
dienstags 16-18 Uhr,
erstes Treffen: 15.11.2022,
Leitung: Ronja Oppelt & Daniel Rothaug

Ab 25 Jahren, mittwochs 18-20 Uhr,
erstes Treffen: 16.11.2022,
Leitung: Anne Verena Freybott

Urban Arts Tanzclub
Genauere Infos ab Herbst auf der Webseite

DIE BALLADE VOM GOLDFISCH

VON THI LE-THANH HO

Der Goldfisch zieht im Wasserglas ganz stoisch seine Runden
und ist das was man von ihm sagt nicht völlig frei erfunden
hat ein Goldfisch ein Gedächtnis von maximal drei Sekunden
Altbekanntes scheint dann neu und von neuem unbekannt
Er ist nunmal ein Fisch und halt kein Elefant
und ich fragte mich als ich so vor dem Wasserglase stand
ob so ein Goldfisch denn dann
jemals heim und zurückkehren kann

Der Goldfisch zieht im Wasserglas ganz stoisch seine Runden
allein und wundert sich, wann sind die anderen verschwunden
Jede Nacht wird er sein Spiegelbild von neuem erkunden
waren die andern wirklich da und wie sahn die nochmal aus?
Hatten die genau wie er den gleichen Schimmer auf der Haut?
Immer wieder unbekannt und von neuem unvertraut
ob der ewiger Passant denn dann
jemals zu andern und sich selbst zurückkehren kann

Der Goldfisch zieht im Wasserglas ganz stoisch seine Runden
nur bei Tageslicht zeigt sich dahinter Sofa, Mensch und Hund
das hat, unter anderem, folgenden Grund
Bei Tageslicht wird nämlich die Scheibe transparent
Und offenbart erbarmungslos wovon sie den Fisch trennt
hinterm Tischkantenhorizont die Welt, die er nicht kennt.
doch wenn ihm stets entfällt, was ihn gefangen hält
sorgt das nicht dafür dass ihn das Gefängnis nicht quält?

Ist so ein Goldfischgedächtnis dann nicht vielmehr ein Segen?
Ist er uns dadurch nicht haushoch überlegen?
es muss ganz herrlich leicht sein, was würd manch einer für geben
wie er im Hier und Jetzt und ohne viel Gepäck zu leben
...doch was, wenn während er Kreise schwimmt
in ihm doch der blasse Schimmer weiter glimmt
Wenn sein Gedächtnis den Gegenstand zwar verliert
doch der Schatten davon in ihm weiter existiert
Was, wenn er, was er gleich wieder vergisst,
allem zum Trotz später vermisst?

Wenn also dieser Schimmer ihn ständig vorwärts treibt
und der Goldfisch dadurch ein ewig Reisender bleibt
Und Hoffnung und das stete sich nach Hause sehnen
ihm den Willen und die Kraft verleihen
...sich gegen die Sinnlosigkeit aufzulehnen!
Und der Goldfisch wenn er im Kreise sich windet und durch das Wasser treibt
sich auf dem Heimweg befindet, während er seine Kreise beschreibt.

ICH WUS
NICHT, D
EINEN, D
HABEN. W

OSTE GAR
DASS SIE
RACHEN
IE SCHON



DER NEUGIERIGE GARTEN

In einer tristen Stadt lebte ein Junge namens Liam. Es war eine Stadt ohne Bäume und ohne Pflanzen. Trotzdem geht Liam bei jedem Wetter nach Draußen um die Stadt zu erkunden. Und so entdeckt er eines Tages auf stillgelegten Bahngleisen ein paar kleine Pflanzen, die seine Neugierde weckten. Liam lernt, die Pflanzen gut zu hegen und zu pflegen, so dass seine Mühe belohnt wird: Die Pflanzen werden zu einem kleinen Garten, der sich immer schneller in der Stadt ausbreitet. Liam und sein anwachsender Garten beeindruckten die anderen Menschen um ihn herum und bald werden alle zu Gärtner:innen in einer wundervoll erblühenden Stadt.

Der neugierige Garten ist die Geschichte einer Stadt, die durch die Beharrlichkeit und die Neugierde eines kleinen Jungen lebens- und lebenswerter für alle wird. Peter Brown erzählt vom gemeinschaftlichen Gärtnern, um Stück um Stück die Natur in die Stadt zurückzuführen. In einer Zeit von versiegelten Böden, von Artensterben und einer immer noch zunehmenden Entfremdung des Menschen von der Natur ist Liam einer der Alltagsheld:innen unserer Zeit, die klein anfangen und Großes bewirken. Die Inszenierung für alle Menschen ab vier Jahren beginnt im Studio des Theaters und endet

auf dem angrenzenden Ebertplatz in einer Begrünungsaktion, in der die Kinder säen, pflanzen und pflegen.

Peter Brown wurde 1979 in New Jersey geboren und liebte es schon als Kind, Geschichten durch Bilder zu erzählen. Er lebt in New York und ließ sich dort von dem High Line Park auf den Trassen der stillgelegten Hochbahn zu seinem Buch *Der neugierige Garten*, 2009, inspirieren.



4+

URAUFFÜHRUNG

NACH DEM BILDERBUCH VON
PETER BROWN

PREMIERE
05.11.2022, STUDIO

REGIE: CARMEN SCHWARZ
BÜHNE UND KOSTÜME: INA VAHITOVA
DRAMATURGIE UND THEATERPÄDAGOGIK: ANKE WEINGARTE

AKTION

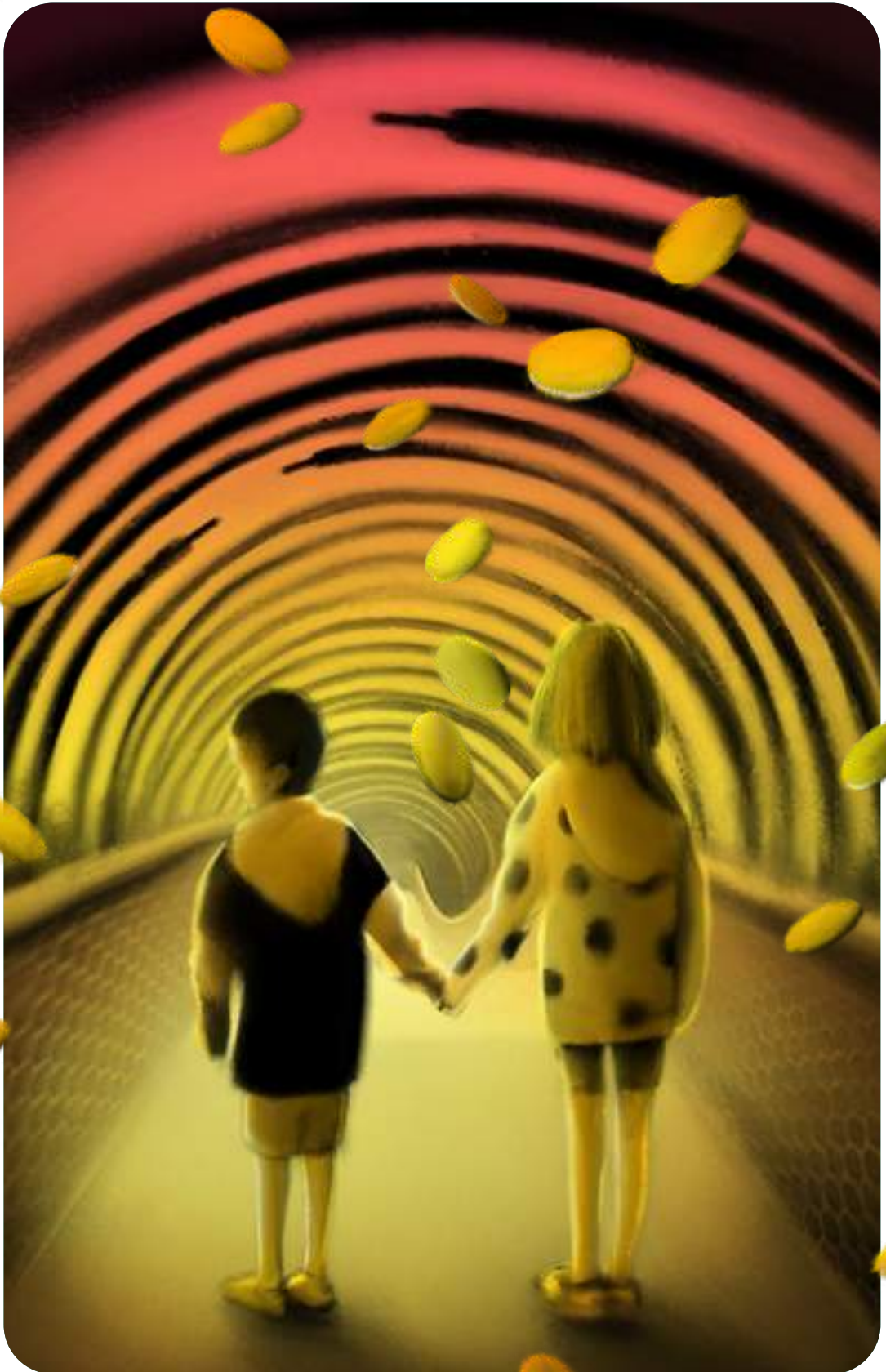
Seid neugierig und findet Orte in eurer Stadt, wo trotz Beton, Stein und Mauern Pflanzen wachsen.

Malt ein Bild oder macht ein Foto davon und schickt uns euren Fund für unsere Garten-Galerie an Theaterpädagogin Anke Weingarte, weingarte@theater-oberhausen.de.

Bitte mit Vornamen, Alter und einer Angabe zu eurem Fundort!

EXTRA

Im Rahmen der Produktion *Der neugierige Garten* planen wir ein Begleitprogramm mit Biosphärenbotschafterin Stefanie Aehnelt.



PÜNKTTCHEN UND ANTON

Luise Pogge, genannt Pünettchen, ist eine Tochter aus „gutem Hause“. Mit ihren Eltern, einer Haushälterin und einem Kindermädchen wohnt sie in einer großen Villa. Die Pogges haben wenig Zeit für ihr Kind, da Herr Pogge zu viel arbeiten, und Frau Pogge zu viel shoppen gehen muss. Pünettchens bester Freund Anton dagegen wohnt mit seiner Mutter in einer kleinen Wohnung. Da sie gerade erst von einer schlimmen Krankheit genesen ist, verkauft Anton nachts auf der Straße Schnürsenkel, um seine Mutter zu unterstützen. Keine Frage, dass Pünettchen ihn damit nicht alleine lässt: Seite an Seite steht sie mit Anton auf der Straße, verkauft Streichhölzer und gibt ihm ihre Einnahmen. Fräulein Andacht, das übellaunige Kindermädchen, steht ebenfalls jede Nacht dabei, da sie zusätzliches Geld für ihren zwielichtigen Verlobten Robert beschaffen möchte. Bis eine Nacht alles verändert. Eine Nacht, in der Pünettchen und Anton allen beweisen, worum es im Leben wirklich geht ...

Erich Kästners Geschichte ist ein liebenswert optimistischer Blick auf eine Welt, in der eine echte Freundschaft sehr wohl Berge versetzen kann und Klassenschranken überwunden werden. Kästners Großstadtroman von 1931 wagte es früh, Kinder als eigenwillige, unabhängige Per-

sönlichkeiten zu erzählen. Pünettchen und Anton umgehen alle Widrigkeiten des Alltags, um eine bedingungslose Solidarität für einander zu leben, die die grundsätzlich realistische Handlung ins Märchenhafte und Zeitlose entführt.

Erich Kästner (1899–1974) war Schriftsteller, Journalist und Drehbuchautor. Er schrieb auch für Erwachsene, wurde aber für seine Kinderromane berühmt. Kästners Texte zeigen mutige, zu packende junge Held:innen, deren unverfälschte Denkweise Fehler der Erwachsenenwelt aufdecken. Die Handlungen sind satirisch überzogen und zugespitzt, aber sie haben immer den Klang des echten Erlebens und Empfindens.

6+

NACH DEM BUCH VON
ERICH KÄSTNER

FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON
INKEN BÖHACK, DAGMAR LEDING
UND GÖTZ LOEPELMANN

PREMIERE
12.11.2022, GROSSES HAUS

REGIE: INGRID GÜNDISCH
BÜHNE UND KOSTÜME: FRANZISKA ISENSEE
DRAMATURGIE: JULIA HAMMERSTIEL
THEATERPÄDAGOGIK: ANKE WEINGARTE

AKTION

Malt eure Lieblingsfigur oder eine besonders spannende Szene aus der Produktion auf ein DIN-A4 -Blatt und schickt es uns an Theaterpädagogin Anke Weingarte, weingarte@theater-oberhausen.de für unsere diesjährige Märchen-Galerie.

Meldet euch auch zu unserem theaterpädagogischen Workshop zum Thema *Märchen* am 26. November 2022, 14–17 Uhr, für 8–11 Jährige, unter weingarte@theater-oberhausen.de, an.



DIR & SCHIMMELREITER

Bei stürmischem Wetter auf einem Nordseedeich verschwimmen die Grenzen von Wirklichkeit und Fantasie. Ein einsamer Reisender erblickt im Sturm die Gestalt eines Reiters auf einem weißen Pferd. Er kann sich aus dem dramatischen Wetter in ein nahegelegenes Wirtshaus retten. Hier erfährt er die Geschichte vom Schimmelreiter. Es ist die Geschichte von Hauke Haien, dem es, geleitet von Interesse, Wissbegier und Beharrlichkeit, gelingt, vom einfachen Knecht zum Deichgrafen aufzusteigen. Sein großes Ziel: Den Deichbau zu revolutionieren, um so die Welt vor seiner Tür ein Stück sicherer und besser zu machen. Doch seine Methoden sind kostspielig und stoßen im Dorf auf geballte Sturheit und Missgunst. Zudem hat sich in der Gemeinde eine besonders abergläubische Form der Religiosität breitgemacht, die Haukes extreme Fokussierung auf seine Aufgabe als beinahe teuflischen Wesenszug begreift.

Im Jahr 2022 liest sich *Der Schimmelreiter* wieder erstaunlich aktuell. Klimawandel, Pandemie, gesellschaftliche Umwälzungen, Krieg – all das zeigt tagtäglich, wie schwer es sein kann, vom Wissen und Erkennen ins Handeln zu kommen, wie sehr Veränderung Menschen einschüchtern und gegeneinander aufbringen kann. Er erzählt aber

auch die Geschichte vom Ringen des Menschen mit der Natur, vom beschwerlichen Weg zum Neuen, zum Fortschritt und darüber, wie Ignoranz und Zweifel selbst die größten Idealist:innen ins Wanken bringen können.

Theodor Storm wurde 1817 in Husum an der Nordsee geboren. Sein Schaffen war von einem Nebeneinander von politischem und literarischem Wirken geprägt. 1864 wurde er zum Landvogt des Kreises Husum gewählt. Seine Lyrik und Prosa zählt zu den bedeutendsten Werken des Poetischen Realismus. 1881 schrieb er an Gottfried Keller: "Die 'Novelle' ist die strengste und geschlossenste Form der Prosa-Dichtung, die Schwester des Dramas." – die Bekannteste unter ihnen zweifellos: *Der Schimmelreiter*.

14+

VON THEODOR STORM

PREMIERE
02.02.2023, STUDIO

REGIE: GREGOR TUREČEK
BÜHNE UND KOSTÜME: JULIETTE COLLAS
DRAMATURGIE: JULIA HAMMERSTIEL
THEATERPÄDAGOGIK: ANKE WEINGARTE

EXTRA

Im Rahmen der Produktion *Der Schimmelreiter* planen wir ein Begleitprogramm mit Biosphärenbotschafterin Stefanie Aehnelt.

LIEBE PÄDAGOG:INNEN!

Wir freuen uns sehr darauf, als Junges Theaters viel mit Ihnen in Kontakt zu kommen und für Sie und Ihre Gruppen Theater zu machen: Theater, das zielgruppengerecht ist, das dem jungen Publikum auf Augenhöhe begegnet und das richtige Maß an Herausforderung und Verlässlichkeit sucht. Wir bieten einen Ort für die kulturelle Bildung und die Bildung des Herzens. Wir bewegen mit spannenden Geschichten über einige der großen Themen unserer Zeit: ~~KLIMA~~ und ~~KLASSE~~.

Ich freue mich darauf, mit einer Ihnen bekannten Kollegin, unserer Theaterpädagogin Anke Weingarte, zusammenzuarbeiten und das Team mit unserer Dramaturgin Julia Hammerstiel zu verstärken.

Das Wichtigste ist uns allen, dass wir miteinander ins Gespräch kommen und Sie uns darauf hinweisen, wenn Sie in unseren Angeboten nicht das Richtige für Ihre Gruppe finden, Sie sich noch andere Termine von einem Angebot wünschen würden oder einen Vorschlag für neue Formate oder Stücke haben. Rufen Sie an, schreiben Sie eine E-Mail, sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Gruppen!

Ihre Anne Verena Freybott & das ganze Team des Jungen Theaters

Willkommensabend — Merken Sie sich schon jetzt unseren Willkommensabend vor, an dem wir Ihnen bei Kaffee und Kuchen den Spielplan der Spielzeit 2022/23 präsentieren, Ihnen einen spielerischen Workshop zu zwei unserer Produktionen anbieten, die wir Ihnen zum Ausklang mit einem Probenbesuch vorstellen. Lernen Sie das neue Team des Jungen Theaters kennen und freuen Sie sich mit uns auf die kommenden Projekte!

28.09.2022, 17–20 Uhr, Bar, wir bitten um Anmeldung bis zum 19.09.2022

Theaterinfobrief — Über unseren monatlichen Theaterinfobrief erfahren Sie aktuelle Angebote und Veranstaltungen für Kitas und Schulen. Sollten Sie ihn noch nicht erhalten, melden Sie sich bitte bei uns!

Theater Jetzt! — Werden Sie und Ihre Kita oder Schule Partner:in mit unserer Kooperationsvereinbarung Theater jetzt!, deren Ziel es ist, regelmäßige Theaterbesuche und kulturelle Bildung zu verstetigen. Wir kommen zu einem Planungsgespräch zu Ihnen, um eine passende Kooperation mit ihrer Einrichtung zu vereinbaren. Partner:innen sind be-

reits das Bertha-von-Suttner-Gymnasium, der Brückenkindergarten der *ZIB-Bildungs-Offensive*, das Elsa-Brändström-Gymnasium, die Fasia-Jansen-Gesamtschule, das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, die Gesamtschule Osterfeld, die Gesamtschule Weierheide, das Familienzentrum Lirich, das Hans-Sachs-Berufskolleg das Heinrich-Heine-Gymnasium, die Kita Almastraße und das Sophie-Scholl-Gymnasium. Vielleicht ja auch bald ihre Einrichtung?!

Patenschaft — Übernehmen Sie mit Ihrer Gruppe oder Klasse die Patenschaft für eine unserer Produktionen! Die junge Zielgruppe wird zum Expert:innen-Team, das uns schon im Probenprozess eine Rückmeldung dazu gibt, wie die Produktion bei der angesprochenen Altersgruppe ankommt. Durch das direkte Gespräch mit den Künstler:innen fließt die Meinung Ihrer Gruppe mit in die Produktion ein und kann eventuell im späteren Vorstellungsbuch wiederentdeckt werden!

Führungen hinter den Kulissen — Während der Führung hinter den Kulissen können Ihre Kinder oder Jugendlichen die Arbeitsprozesse und die vielseitigen Berufe am Theater kennenlernen.

Vor- und Nachbereitungen — In unseren **Einführungen** wird spielerisch oder theoretisch zu den Themen der Stücke gearbeitet. In den **Nachbereitungen** finden Nachgespräche auch mit Schauspieler:innen statt oder es gibt spielerische Aufbereitungen. Beides ist unmittelbar vor und nach der Vorstellung im Theater oder in ihrer Einrichtung möglich.

Für ausgesuchte Stücke bieten wir eine **Materialmappe** mit Informationen und Vermittlungsangeboten für Ihre Vor- und Nachbereitung an.

Fortbildungen für Pädagog:innen — In unseren Fortbildungen können Sie Ihre Kompetenzen vertiefen und Neues ausprobieren. Pro Fortbildung müssen Sie einen Gutschein der PK II zu 21 € an unserer Theaterkasse erwerben. Bei der Buchung aller drei Fortbildungen ist der dritte Gutschein gratis. Alle genauen Termine für die Fortbildungen geben wir zu Spielzeitbeginn bekannt, geplant sind:

- **28. Januar 2023:** Theaterpädagogische Spiele und Übungen mit der Theaterpädagogin Anke Weingarte
- **März 2023:** Dramatisierung mit der Chefdramaturgin Saskia Zinsser-Krysz
- **Mai 2023:** Improvisation mit Impro-Expert:innen aus dem Ruhrgebiet

Schultheatertage — Vom 05. bis 07. Juni 2023 macht das Theater Oberhausen wieder die Bühnen frei für das alljährliche Festival der Schultheatertage. Mit ausgewählten Produktionen von Theater-AGs, „Darstellen und Gestalten“- und Literaturkursen ab dem 8. Jahrgang sowie Jugendtheatergruppen. Workshops und Aufführungsgespräche, gemeinsames Essen und Abschlussparty werden hoffentlich wieder stattfinden können.

Kosten — Führungen sowie Vor- und Nachbereitungen sind kostenlos in Verbindung mit einem Theaterbesuch. Die Fortbildungen und die Schultheatertage sind ebenso kostenpflichtig wie die Theaterbesuche: 4,50 € pro Kind/Schüler:in bzw. im Klasse-Abo 4,00 € pro Kind/Schüler:in bei mindestens zwei Theaterbesuchen pro Spielzeit.

Klassenkasse — Die Klassenkasse übernimmt die Kosten für einen Theaterbesuch von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern sich diesen finanziell nicht leisten können. So können alle Kitakinder und Schüler:innen gemeinsam mit ihrer Gruppe, ihrer Klasse oder ihrem Kurs ins Theater gehen. Initiiert wurde das Projekt vom Freundeskreis des Theaters Oberhausen und dem Rotary Club Oberhausen Antony-Hütte.

Noch Fragen? — Ausführlichere Informationen und weitere Termine finden Sie nach den Sommerferien auf unserer Homepage. Über Anregungen oder Anfragen freuen wir uns ab Spielzeitbeginn jederzeit.

Mehr Informationen und alle Anmeldungen bitte an Anke Weingarte unter weingarte@theater-oberhausen.

ÜBERSICHT UNSERER STÜCKEMPFEHLUNGEN FÜR JUNGES PUBLIKUM

Die Empfehlungen sind wie folgt gekennzeichnet:

DaF: Deutsch als Fremdsprache/Willkommensklasse, E: Englisch, E+KR: Religion, EK: Erdkunde, EW: Erziehungswissenschaft, GE: Geschichte, MU: Musik, PL: Philosophie, PP: Praktische Philosophie, SP: Sport, SW: Sozialwissenschaften, WP: Wirtschaftslehre/Politik.

Da alle Stücke für Deutsch, Darstellen und Gestalten/Darstellendes Spiel, Kunst und Literaturkurse geeignet sind, werden diese Fächer nicht besonders aufgelistet.

Ab 4 Jahre – 2. Jahrgang

DER NEUGIERIGE GARTEN

Eine Geschichte über das Stadtkind Liam, das mit Neugier und geduldigem Einsatz der Natur hilft und alle Menschen um sich herum mit seiner Begeisterung ansteckt.

Inhalte: Urban Gardening, Eigeninitiative, Mut, Natur im Stadtraum, Naturverbundenheit

Spieltermine: Nov. 22 – Juni 23

1. – 6. Jahrgang

PÜNKCHEN UND ANTON

Die beiden Titelheld:innen zeigen der Welt um sie herum, dass Freundschaft keine Grenzen kennt und alle sozialen Schranken aufbrechen kann.

Inhalte: Freundschaft, Solidarität, soziale Ungerechtigkeit

Spieltermine: Nov. 22 – März 23

7. / 8. Jahrgang

THEATER MOBIL

Theaterpädagogisches Angebot zu dem Roman *Löcher* von Louis Sachar in ihrer Schule.

Spieltermine: Jan 23 - Juni 23

Ab dem 9. Jahrgang

DER SCHIMMELREITER

Einem einfachen Bürger gelingt, geleitet von Wissbegier und Beharrlichkeit, der Aufstieg zum Deichgrafen. Sein Ziel, den Deichbau zu revolutionieren, versucht er gegen alle Widerstände angesichts Veränderung und Fortschritt durchzusetzen.

Inhalte: Naturgewalt, Fortschritt und Vorbehalte, Größenwahn, Aberglaube

Spieltermine: Feb. 23 – Juni 23

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, EK, GE, PL

Ab dem 10. Jahrgang

§ 218

Ein Recherche-Projekt über die Geschichte des Paragrafen 218 in Deutschland und über die persönlichen Erfahrungen von Frauen in Oberhausen mit ungewollten Schwangerschaften. Ein biographisch-politischer Abend mit Live-Musik.

Inhalte: Abtreibung, Selbstbestimmung, Gesetzeslage, Feministischer Aktivismus

Spieltermine: März 23 – Juni 23

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, MU, PL, SW, WP

Ab dem 10. Jahrgang

DER LANGE SCHLAF

Angesichts der im Jahre 2030 aufgrund des Klimawandels unbelebbar gewordenen Welt wird beschlossen, die globale Bevölkerung in einen einjährigen Winterschlaf zu schicken, um der Natur die Chance zu geben, sich zu regenerieren.

Inhalte: Klimakrise, Dystopie/Utopie, Reset der Menschheit, Globalisierung

Spieltermine: Mai 23 – Juni 23

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, EK, PL, SW, WP, erfahrbare Nachhaltigkeit

Ab dem 10. Jahrgang

DIE WAHRHEIT ÜBER LENI RIEFENSTAHL (INSZENIERT VON IHR SELBST)

War Leni Riefenstahl mehr politisch instrumentalisierte Künstlerin oder eher taktierende Politikerin? Ein fesselndes Porträt über die kontroverse Filmemacherin zur Zeit des Nationalsozialismus und im Nachkriegsdeutschland.

Inhalte: Frauen und Macht, Film, NS-Ästhetik, Propaganda, Täter:innenfrage, Kunst vs. Politik
Spieltermine: Jan. 23 – Juni 23

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, GE, PL, SW, WP, Schule ohne Rassismus

Ab dem 10. Jahrgang

KISSYFACE

Die letzten Worte Gottes an die Menschen sind verstörend. Wieso endete das Gespräch zwischen ihnen überhaupt? In einer High-School-Bibliothek bricht plötzlich ein Bürgerkrieg aus. Ein Loblied auf die Liebe und die Macht der Bücher in Form einer Kriegsgroteske.

Inhalte: Dystopie, Bürgerkrieg in einer Schul-

bibliothek, das Wissen der Welt, Mutter-Tochter-Beziehung, Theodizee-Frage

Spieltermine: Sept. 22 – Dez. 22

Geeignet für die Fächer: E, EW, E+KR, PL, SW, WP

Abitur

WOYZECK

Der Soldat Franz Woyzeck ist gefangen in einem Teufelskreis aus Armut, Abhängigkeit und Demütigungen durch seinen Hauptmann. Als ihn seine Freundin Marie mit einem Tambourmajor betrügt, schlägt seine Hilflosigkeit in Raserei um.

Inhalte: Klassismus, Ausbeutung, soziale Ungerechtigkeit, Machtstrukturen, Sexismus, Femizid
Spieltermine: Nov. 22 – Juni 23

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, PL, SW, WP

Abitur

THEATER MOBIL

Theaterpädagogische Angebote zu den Romanen *Unter Der Drachenwand* von Arno Geiger oder *Der Trafikant* von Robert Seethaler in Ihren Grund- bzw. Leistungskursen.

Spieltermine: Sept. 22 – Juni 23

URBAN ARTS



FOKUS GEGENWART

Urbane Künste sind Ausdruck künstlerischer Zeitgenossenschaft, gespeist von der Lebensrealität in sich verändernden Welten. Sie sind politische Künste, von starken Persönlichkeiten und Individualität geprägt, kraftvoller Ausdruck von Diversität und Empowerment, und sie sind ästhetische Innovation. Die gegenwärtigen Fragen nach dem Zusammenleben in einer diversen Stadtgesellschaft, die uns am Theater Oberhausen beschäftigen, finden auch hier ihren Ausdruck: Wie sieht das Leben der Zukunft aus? Wie können Gemeinsamkeit und gleichberechtigtes Miteinander trotz der spaltenden Fliehkräfte entstehen? Wir möchten als Stadttheater offen für eine mutige Auseinandersetzung mit der Gegenwart sein, ein Ort, an dem wir künstlerisch Utopien des Zusammenlebens erfinden.

Über die kommenden Jahre will sich das Theater Oberhausen so in Zusammenarbeit mit Künstler:innen der Urbanen Tanzszene im Ruhrgebiet und darüber hinaus einen Fokus auf die Urbanen Künste und zeitgenössischen Tanzstile geben. Sie werden fester Bestandteil des Spielplans – als Raum für künstlerisches Experiment und neue Theaterformen. Im Zusammenspiel von Urban Arts, Schauspiel, Performance und Musiktheater eröffnen sich neue Perspektiven interdisziplinärer Arbeit am Stadttheater.

- Eine erste Produktion Urban Dance wird im Februar 2023 im Großen Haus Premiere haben und im Repertoire gezeigt werden.
- In Werkstattproduktionen, Labs und Showcases, in interdisziplinären Projekten zwischen Schauspiel, Tanz und Musik können sich junge Künstler:innen ausprobieren und entwickeln.
- Für den Frühsommer 2023 ist ein Urbanes Festival am Theater Oberhausen geplant – mit Battles, Konzerten, Slams und Performances.
- Es wird Angebote aus den Urbanen Künsten zum Mitmachen geben – mit einem Urban Dance Club über die Spielzeit, mit Tanz-Workshops, Community Dance Projekten und weiteren partizipativen Formaten für alle.

GENAUE INFOS FINDEN SIE AB SPIELZEITBEGINN IM BEREICH URBAN ARTS AUF UNSERER HOMEPAGE .

TEAM

LEITUNG

Dr. Kathrin Mädler Intendanz

Anna-Lena Schulte Referentin der Intendantin

Doris Beckmann Verwaltungsdirektorin

Marie-Chantal Lorenz Assistentin der Verwaltungsdirektorin

KOMMUNIKATION & MARKETING

Hannes Richter Leitung Kommunikation & Pressesprecher

N.N. Marketing & Social Media

DRAMATURGIE

Dr. Saskia Zinsser-Krys Chefdramaturgin

Jascha Fendel, Laura Charlotte Mangels

OPEN HAUS & JUNGES THEATER

Anne Verena Freybott Leitung

Julia Hammerstiel Dramaturgin

Anke Weingarte Theaterpädagogin

N.N. FSJ Kultur

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Carolin Ortmann Chefdisponentin

INSPIZIENZ

Lea Feth, Uta Neubert

REGIEASSISTENZ

Mattia Cedric Meier, Bshara Walaya, Lin Zhang

SOUFFLAGE

Markus Henkel

STATISTERIE

Heike Persch Leitung

AUSSTATTUNG

Franziska Isensee Leitung
Aliko Anagnostakis, David Camargo Bühnenbildassistentz
Andrea Barba, Valentin Küppers Kostümbildassistentz

KOSTÜM

Daphne Kitschen Leitung, Damengewandmeisterin
Marion Kaiser Herrengewandmeisterin

SCHNEIDEREI

Karin Dierks, Sabine Heinrich, Christiane Müller, Rosaria Tamburro, Claudia Wachowiak

GARDEROBENDIENST

Ewelina Fischer, Annabel Jerosch de Moreno, Bärbel Klose, Anja Markstein
Sabrina Jacoby Kostümfundus

MASKE

Thomas Müller Chefmaskenbildner
Ilka Freiin von Forstner stv. Leitung
Markus Hahn, Jessica Jansen, Jürgen Korkesch, Hanna Meier

TECHNISCHE LEITUNG

Sina Rohrlack Technische Direktorin
Stefan Müller Assistent der Technischen Direktorin & Arbeitssicherheit

BÜHNENTECHNIK

Gunther Elsasser Bühneninspektor
Jan Eickmeier Bühnenmeister
Andreas Elfers Bühnenmeister
Annika Buchholz, Dirk Büskens, Eva Domröse, Felix Fey, Hendrik Freier, Frank Goldbach,
Johannes Häußermann, Frank Hoffmann, Patrick Honz, Fuat Karakus, Thomas Kohn,
Detlef Köther, David Ney, Heinz Otto, Frank Schöller, Herbert Verhoeven, Daniel Winter

BELEUCHTUNG

Stefan Meik Beleuchtungsmeister, Leitung
Alexandra Sommerkorn Beleuchtungsmeisterin, stv. Leitung
Adrian Baumeister, Klaus Boßerhoff, Thomas Grubenbecher, Jürgen Marzotko, Andre Matten,
Udo Matten, Felix Schiffer, Lorena Trotz, Rolf Welbers

TON, VIDEO, DIGITALES

Kevin Berlauwt Leitung
Oliver Adamek, Torsten Hennig, Mirco König, Oliver Hütten, Christian Janßen, Simon Vieth
N.N. Auszubildende Fachkraft für Veranstaltungstechnik

REQUISITE

Rainer Taegener Leitung
Judith Bayer, Roman Firgau, Sabet Regnery

WERKSTÄTTEN

Andreas Parker Leitung

DEKORATION

Andreas Parker Leitung
Izabela Farrenkopf

MALERSAAL

Burkhard Fahnenbruck Leitung
Mirja Häfner, Alexander Klode

SCHLOSSEREI

Maximilian Reinhold Leitung
Volker Grote, Heinz Höppner

TISCHLEREI

Klaus Moorrees Leitung
Bianca Brzezina, Lina Oschmann, Harald Tutlys

HAUSTECHNIK, GEBÄUDE

Ugur Senaydin
Mitarbeit Udo Matten, David Ney, Rainer Taegener

KAUFMÄNNISCHE ANGELEGENHEITEN & TRANSFORMATION

N.N.

BUCHHALTUNG

Silke Fröhlich, Heike Mock

PERSONAL & RECHT

Annette Gleibs Leitung
Viola Altendorf, Angelika Trautes

AGENTIN FÜR DIVERSITÄT

Ella Steinmann

THEATERKASSE & ABONNEMENTBÜRO

Thorsten Toschka Leitung
Andrea Lange stv. Leitung
Claudia Gonzalez-Hendriks, Kerstin Klenovsek-Steinweiß, N.N.

EINLASS & GARDEROBE

Kirstin Gäbler Leitung

PFORTE

Hagen Waldhausen, Miguel Weidemann, Hubert Wieschok

ENSEMBLE



ANKE FONFEREK



ANNA POLKE



DANIEL ROTH AUG



DAVID LAU



ELIAS BAUMANN



FRANZISKA ROTH



JENS SCHNARRE



KHALIL AASSY



KLAUS ZWICK



MARIA LEHBERG



NADJA BRUDER



PHILIPP QUEST



REGINA LEENDERS



RONJA OPPELT



SAMIA DAUENHAUER



SIMIN SORAYA



SUSANNE BURKHARD



TIM WECKENBROCK



TORSTEN BAUER

WILLKOMMEN IN IHREM THEATER

Im Theater Oberhausen möchten wir Sie nicht erst am Abend der Vorstellung, sondern weit vor Ihrem Theaterbesuch herzlich willkommen heißen: Mit vielfältigen Informationen zu unserem Service, Karten, Abos, Preisen, Saalplänen, zur Barrierefreiheit, zum Besuch, zum Haus und den Menschen, die für Sie Theater machen.

Sie haben die Wahl, ob Sie sich lieber online auf unserer neu gestalteten Website über aktuelle Produktionen, Angebote und Abonnements informieren oder mit uns vor Ort an der Theaterkasse am Will-Quadflieg-Platz 1 in Oberhausen ins Gespräch kommen möchten.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen viel Vorfreude mit den folgenden Informationen. Bleiben Sie uns gewogen!

Ihre
Doris Beckman
Verwaltungsdirektorin
& das Team des Theaters Oberhausen



IHR BESUCH

Das Theater Oberhausen befindet sich im Herzen der Stadt in Nähe des Rathauses Oberhausen und in fußläufiger Entfernung zum Hauptbahnhof Oberhausen am Will-Quadflieg-Platz 1 / Ebertstraße.

Unsere Spielstätten Großes Haus, Studio, Bar sowie Räume für Workshops und Spielclubs befinden sich dort in zentraler Lage.

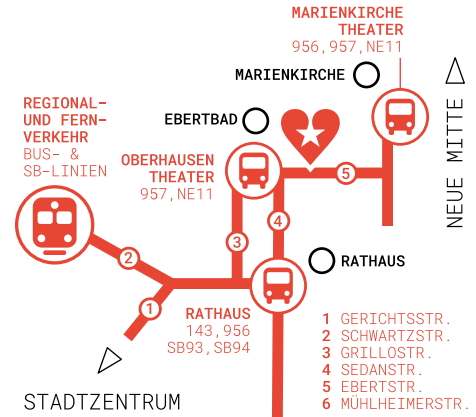
ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Mit nur wenigen Schritten erreichen Sie uns per Bus an der Haltestelle Theater, Marienkirche oder Rathaus. Für Regional- und Fernverkehrsgäste, die über den Hauptbahnhof Oberhausen anreisen, ist das Theater in nur 650 m Fußweg oder mit dem örtlichen Bus-ÖPNV in weniger als 10 Minuten erreichbar.

Haltestelle Theater: Linie 957, Linie NE 11

Haltestelle Marienkirche: Linien 956, Linie 957, Linie NE 11

Haltestelle Rathaus: SB 93 und SB 94, Linie 956, Linie 960, Linie NE 3 u.a.



ANFAHRT UND PARKEN

Das Theater Oberhausen ist mit dem Pkw im Umkreis von rund 50 km einfach und unter einer Stunde Fahrtzeit gut erreichbar – aus den Niederlanden, aus Dortmund, von Wuppertal, Essen, Düsseldorf sowie vom Niederrhein und südwestlichen Münsterland.

Im direkten Umfeld des Theaters stehen öffentliche Parkplätze sowie Behindertenparkplätze zur Verfügung, welche allerdings mit den Besucher:innen des Ebertbads und den zahlreichen Anwohnern geteilt werden müssen. Wir empfehlen aus Gründen des Klima- und Umweltschutzes sowie Parkraum-Managements der Stadt Oberhausen eine Anfahrt mit dem ÖPNV.

GASTRONOMIE

Wir möchten, dass Sie Ihren Theaterbesuch mit allen Sinnen genießen können und bieten Ihnen in Kooperation mit unserem Theatergastronom im Großen Haus, in der Bar und im Studio eine Getränkeauswahl und Snacks zu fairen Preisen von ausgewählten überwiegend regionalen Herstellern an.

Gerne nimmt Siegi Tiefenbrunner mit seinem Team eine Tischreservierung vor oder nach ihrem Theaterbesuch im Restaurant *Zum Wilden Kaiser* im Falstaff mit alpenländischer Finesse und österreichischer Gastfreundlichkeit unter +49 (0)208 299 388 00 entgegen. Reservierungen sind auch online möglich.

KARTEN

VORVERKAUF, VORBESTELLUNGEN UND ONLINE-TICKETSHOP

Jeweils zum 1. eines Monats beginnt der Vorverkauf für den Folgemonat. Ist der 1. ein Sonn- oder Feiertag, verschiebt sich der reguläre Vorverkauf auf den darauffolgenden Werktag. Der Verkauf von Eintrittskarten für September und Oktober 2022 beginnt am Mittwoch, den 15. August 2022. Abonnements für die Spielzeit 2022/23 erhalten Sie bereits ab Donnerstag, den 28. April 2022.

Kartenreservierungen sind mit Vorverkaufsbeginn auf Ihre persönliche Kundennummer telefonisch unter +49 (0)208 8578 184 möglich. Bitte geben Sie für die gewünschte Vorstellung Ihren Namen, Kundennummer, Zahlungsart, Anzahl der gewünschten Karten und evtl. Ermäßigungen an. Ihre Reservierung halten wir für Sie höchstens 14 Tage und bis maximal zwei Wochen vor der Vorstellung aufrecht. In unserem Online-Ticketshop können Sie jederzeit direkt Eintrittskarten für alle angebotenen Veranstaltungen erwerben. In der Veranstaltungsübersicht sehen Sie auch auf einen Blick das gesamte Programm im Verkauf und können das Angebot nach Ihren Präferenzen filtern.

THEATERKASSE & ÖFFNUNGSZEITEN

Unsere Theaterkasse finden Sie im Kassenfoyer des Großen Hauses, Eingang Ebertstraße.

Theater Oberhausen, Theaterkasse, Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen

Tel +49 (0)208 8578 184 E-Mail: service@theater-oberhausen.de

Öffnungszeiten der Theaterkasse:

Mo 12:00 – 18:30 Uhr, Di bis Fr 10:00 – 18:30 Uhr, Sa 10:00 – 13:00 Uhr

Zusätzlich jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Das Team der Theaterkasse freut sich auf Ihren Besuch und ist gerne persönlich und telefonisch für Sie da: Thorsten Toschka (Leitung Theaterkasse), Andrea Lange (stv. Leitung), Claudia Gonzalez-Hendriks, Kerstin Klenovsek-Steinweiß.

WEITERE VORVERKAUFSTELLEN

Tickets für die Veranstaltungen des Theaters Oberhausen sind im Stadtgebiet an weiteren Vorverkaufsstellen Oberhausen und in Mülheim an der Ruhr erhältlich. Bei diesen Vorverkaufsstellen können keine ermäßigten Karten erworben werden.

Tourist Information Oberhausen

Ruhr.Infolounge am Hbf., Willy-Brandt-Platz 2, 46045 Oberhausen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10:00 bis 18:00 Uhr, Sa 10:00 bis 13:30 Uhr

Telefon: +49 (0)208 82457 0, E-Mail: tourist-info@oberhausen.de

Tourist Information im Westfield Centro

Promenade 555, 46047 Oberhausen, Öffnungszeiten: Mo bis Sa 10:00 bis 20:00 Uhr

Tourist Information Mülheim an der Ruhr

Schollenstr. 1, 45468 Mülheim an der Ruhr, Telefon: +49 (0)208 96 09 60, Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9:00 bis 18:00 Uhr, Sa 10:00 bis 14:00 Uhr (nur Karten für das Große Haus erhältlich)

PREISE

Zugang zu Kultur und Theater steht in Oberhausen allen Menschen offen. Moderate Eintritts- und Abonnementpreise sind bei uns deshalb kulturpolitisches Programm.

Großes Haus

Preisgruppen	Einzelpreise Premieren	Einzelpreise normal
● I	32,00 €	23,00 €
● II	29,00 €	21,00 €
● III	25,00 €	18,00 €
● IV	19,00 €	11,00 €
● V	12,00 €	—
Studio	20,00 €	15,00 €

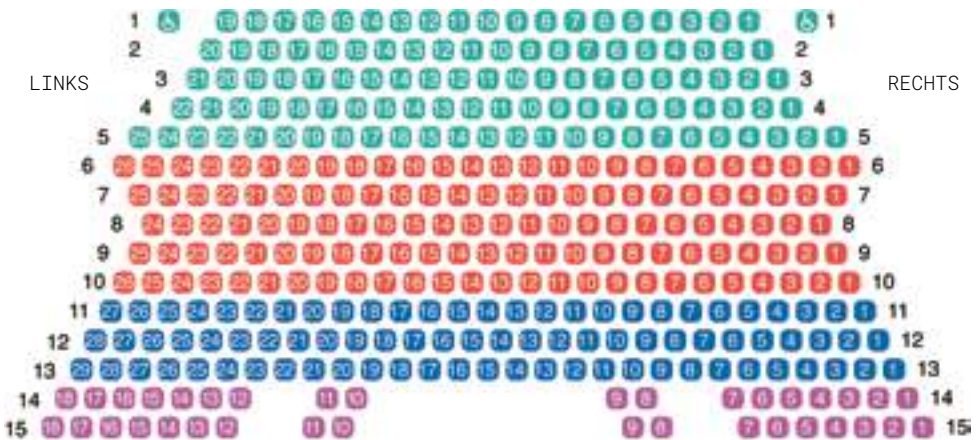
In den Eintrittspreisen enthalten sind eine Garderobengebühr sowie EDV-Vertriebskosten.

Die Preise für Sonderveranstaltungen, Lesungen, Bar-Veranstaltungen etc. veröffentlichen wir zeitnah online und in unseren Print-Publikationen.

Für digitale Streaming-Angebote wählen Sie aus, welcher Preis für Sie passt, ob Sie ermäßigt, alleine oder als Gruppe den Stream nutzen: Preise gestaffelt 5,00 € (ermäßigt), 15,00 € (Normalpreis), 25,00 €.

BÜHNE

PARKETT



ERMÄSSIGUNGEN

Gegen Vorlage des Ausweises erhalten Schüler:innen, Studierende und Auszubildende bis 30 Jahre, Schwerbehinderte (ab GdB 80), Empfänger:innen von Arbeitslosengeld und ähnlichen Leistungen eine Eintrittskarte der Preisgruppenstufe III und IV für 5,00 €. Für Premieren und Sonderveranstaltungen besteht jeweils die Möglichkeit einer Ermäßigung für Restkarten an der Abendkasse, für den Vorverkauf wird sie von Fall zu Fall festgelegt.

FAMILIENPREISE

Ein erster gemeinsamer Theaterbesuch ist für viele Familien und Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Die Familienstücke am Theater Oberhausen haben deshalb besonders familienfreundliche Preise. Erwachsene (Eltern, Großeltern, Tante, Onkel, etc.) erhalten für diese Vorstellungen Karten bereits für 8 €, Kinder und Jugendliche für 5,50 €.

GRUPPEN

Ein gemeinsamer Theaterbesuch für Gruppen, Vereine, zum Familienfest o.ä. ist am Theater Oberhausen nicht nur aus künstlerischen Gründen, sondern auch preislich attraktiv. Für Gruppen ab 15 Personen gilt das Angebot nach Verfügbarkeit für 15,00 € pro Person. Bei abweichender Gruppengröße und Fragen rund um Ihren Besuch steht Ihnen das Team der Theaterkasse gerne zur Verfügung und unterstützt Sie bei Planung und Organisation.

Für das gesamte Programm des Theaters Oberhausen können Jugend-Gruppenkarten gebucht werden. Über den Besuch von Gruppen von Schüler:innen und Jugendlichen mit ihren Lehrer:innen und Pädagog:innen freuen wir uns seit Jahren besonders. Bei einer Gruppenbuchung ab 10 Personen liegt der Preis pro Schüler:in bei 4,50 €, Begleitpersonen erhalten ermäßigten Zugang. Inhaltliche Fragen zu den Produktionen und zu pädagogischem Begleitmaterial beantwortet gerne unser Team vom Jungen Theater unter +49 (0)208 8578 105 oder per E-Mail unter weingarte@theater-oberhausen.de. Konkrete Buchungsanfragen stellen Sie gerne direkt an die Theaterkasse unter service@theater-oberhausen.de. Wir freuen uns auch über kurzfristige Besuche von Klassen oder Kursen.

GESCHENKGUTSCHEINE

Vorfreude auf Kultur verschenken ist an 365 Tagen im Jahr mit den Geschenkgutscheinen des Theaters Oberhausen möglich. Sie erhalten Gutscheine im Online-Ticketshop auf unserer Website sowie persönlich an der Tageskasse. Den gewünschten Betrag des Wertgutscheins legen Sie individuell fest. Geschenkgutscheine haben eine Gültigkeit von drei Jahren ab Kauf-/Ausgabedatum. Die Frist beginnt am 31. Dezember des Jahres, in dem der Gutschein erworben wird. Der Gutschein kann für alle Veranstaltungen, für Abos und für Merchandising-Produkte am Theater Oberhausen eingelöst werden.

Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gegenwertes der Gutscheine ist leider nicht möglich.

ZAHLUNGSARTEN

Das Theater Oberhausen akzeptiert gängige Zahlungsarten. An der Theaterkasse können Sie mit Bargeld, EC- und Kreditkarten (Mastercard, Visa und American Express) oder mit unseren Wertgutscheinen bezahlen. In unserem Online-Ticketshop ist eine Zahlung mit den genannten Kreditkarten, mit Paypal sowie Gutscheinen möglich, sofern diese auf Ihrer Kundennummer hinterlegt sind.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM KARTENVERKAUF

Der Umtausch von an der Theaterkasse gekauften Karten in Eintrittskarten für eine andere Vorstellung ist grundsätzlich bis eine Woche vor dem ursprünglichen Veranstaltungstag an der Theaterkasse gegen eine Gebühr in Höhe von 2,50 EUR möglich. Bitte beachten Sie, dass bei überdurchschnittlich hoher Nachfrage die Anzahl der Karten pro Kundennummer beschränkt werden kann.

Besetzungsänderungen und sonstige Änderungen im Ablauf einer Vorstellung berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten. Sollte es zu Vorstellungsabsagen kommen, wird selbstverständlich der Ticketpreis erstattet.

THEATERFERIEN

Die Theaterkasse ist von Mittwoch, 29. Juni 2022 bis einschließlich Samstag, 30. Juli 2022 wegen der Theaterferien geschlossen. Der Online-Ticketshop auf unserer Website steht Ihnen weiterhin zur Verfügung, zum Beispiel für den Kauf von Geschenkgutscheinen.

ABONNEMENTS

Unsere Abos stecken nicht nur voll geballter Kultur und Kreativität, sondern auch voller Vorteile, die nur Sie als Abonnent:in genießen können:

Platzgarantie — Sie sitzen immer auf Ihrem Platz; nur beim Wahlabo wählen Sie jeweils ihren Platz neu

Flexibilität — Der Abo-Ausweis ist übertragbar; außerdem können Vorstellungstermine ohne Gebühr getauscht werden

Preisvorteil — Abos sind gegenüber regulären Eintrittspreisen ermäßigt

Immer informiert — Der Monatsspielplan kommt kostenlos und regelmäßig per E-Mail oder auf dem Postweg zu Ihnen nach Hause

Vorteil für Stammkund:innen — 30% Ermäßigung auf alle übrigen Veranstaltungen des Theaters (gilt nicht beim Wahlabo und bei Sonderveranstaltungen)

Rundum sorglos — Bei Zahlung im SEPA-Lastschrift-Einzugsverfahren wird in zwei Teilbeträgen abgebucht

Mehr Vorteile — Sie bekommen bei einigen Theatern in NRW 10% Rabatt auf Einzelkarten

Wenn Sie bereits Abonnent:in sind oder waren, kennen Sie die Vorteile eines Abonnements des Theaters Oberhausen. Und wussten Sie schon, dass Sie Abos als Jahresabo auch verschenken können? An ihre Eltern, Kinder, Freunde, Bekannten oder zu verschiedenen Anlässen wie Geburtstag, Weihnachten, Jubiläum – oder einfach so? Gerne beraten wir Sie, wenn Sie als Familie ein Abo mit Kinder-/Schüler:innen-Ermäßigung zusammenstellen möchten.

Jede Abo-Serie wird in Teamarbeit aus Intendanz, Dramaturgie, Künstlerischem Betriebsbüro und Theaterkasse individuell zusammengestellt, um Ihnen ein möglichst optimales inhaltliches wie terminliches Gesamtangebot zu bieten. Die gesamte Bandbreite unseres Spielplans ist in unseren Abos enthalten. Interessiert? Dann finden Sie sicherlich Ihr persönliches Abo, das zu Ihnen passt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Der Abo-Verkauf für die Spielzeit 2022/23 beginnt am Donnerstag, den 28. April 2022 um 10 Uhr. Sie erreichen uns persönlich an der Theaterkasse, schriftlich unter service@theater-oberhausen.de oder telefonisch unter +49 (0)208 8578 184

Neu: Ab dem 28. April 2022 können Sie folgende Abos online in unserem Online-Ticket- und Abo-shop selbst buchen: das Premierenabo, die Großen Abos FR1, SA1, MI1 und MI2 sowie das Wahlabo.

Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Abo-Plätze für die Spielzeit 2022/23. Der Vorverkauf für Einzelkarten beginnt nach den Theaterferien am Mittwoch, 15. August 2022 für alle Vorstellungen bis Ende Oktober.

IHRE ABOS

PREMIERENABO

Sie möchten die Spannung des Premierenabends miterleben und keine neue Produktion verpassen? Dann ist das Premierenabo mit sechs Premieren in der Spielzeit 2022/23 genau das Richtige für Sie. Sie erhalten Ihren garantierten Premierenplatz mit ca. 10% Rabatt!

GROSSE ABOS

Sie schätzen künstlerische Vielfalt und haben einen Lieblings-Theatertag? Dann wählen Sie zwischen sechs verschiedenen großen Abonnements mit jeweils sechs ausgewählten Vorstellungen im Großen Haus. Die Ermäßigung beträgt ca. 30%.

KLEINE ABOS

Sie gehen regelmäßig ins Theater oder möchten ausprobieren, ob ein Abo für Sie das Richtige ist? Bei den kleinen Abonnements können Sie vier festgelegte Vorstellungen wahlweise am Mittwoch, Freitag, Samstag oder am Sonntag wählen. Die Ermäßigung gegenüber den Einzelpreisen beträgt ca. 20%.

WAHLABO - DIE GROSSE FREIHEIT






Sie haben die Wahl und entscheiden, welche Inszenierung Sie wann von welchem Platz sehen möchten. Sie erhalten bei sechs Vorstellungen eine Ermäßigung von ca. 20% pro Karte – außer bei Premieren und Sonderveranstaltungen. Bitte reservieren Sie Ihre Eintrittskarten frühzeitig, damit die gewünschten Plätze verfügbar sind.

PREMIERENABO - STUDIO

Sie möchten ganz nah dran sein und lieben zeitgenössische Stücke und experimentelle Formen? Erleben Sie vier Premieren des Abendspielplans im Studio. Sie erhalten 10% Ermäßigung.

ABONNEMENTPREISE

Als Stammkunden genießen Sie nicht nur die genannten Vorteile, sondern haben mit unseren Abonnements einen Preisvorteil gegenüber dem Kauf von Einzelkarten von bis zu ca. 30%.

	Anzahl Vorstellungen	 Preisgr. I	 Preisgr. II	 Preisgr. III	 Preisgr. IV	 Preisgr. V
Premieren-Abo Großes Haus	6x PRE	174,00 €	157,80 €	136,20 €	103,80 €	66,00 €
Große Abos – auch ermäßigt*)	6x MI1, FR1, FR3, SA1, SA3, SO1	98,70 €	90,00 €	78,00 €	49,20 €	
Kleine Abos – auch ermäßigt*)	4x MI2, FR2, SA2, SO2	74,80 €	68,40 €	58,80 €	37,20 €	
Premieren Studio Abo	4x Studio PST	72,00 €				
Wahl-Abo	6x	112,80 €	103,20 €	88,80 €	55,80 €	

*) Schüler:innen, Auszubildende, Studierende bis 30 Jahre, Schwerbehinderte (ab GdB 80), Empfänger:innen von Arbeitslosengeld und ähnlichen Leistungen erhalten ein Großes bzw. Kleines Abo an den Abo-Wochentagen mit einer 50%-Ermäßigung auf den Ticket-Einzelpreis.

WEITERE ABO-ANGEBOTE

TheaterCard — Mit der TheaterCard erhalten Sie zum Preis von 45,00 € eine Ermäßigung von 50% auf nahezu alle Vorstellungen. Die TheaterCard hat eine Gültigkeit von 12 Monaten ab Ausstellungsdatum und ist nicht übertragbar.

TheaterCard Young — Unbegrenzte Theaterfreude mit Flatrate wie bei Netflix oder Spotify gibt es auch am Theater Oberhausen. Die Flatrate in der Spielzeit für Schüler:innen, Azubis und Studierende bis einschließlich 30 Jahre heißt für Euch: einmal 25,00 € zahlen – das ganze Jahr gratis ins Theater! Die Eintrittskarten gibt es mit der TheaterCard Young an der Abendkasse – solange Plätze verfügbar sind. Die TheaterCard Young hat nach Kauf eine Gültigkeit von 12 Monaten. Sie ist nicht übertragbar, eignet sich aber hervorragend als Geschenk!

Klasse-Abo — Mit dem Klasse-Abo besuchen Kitagruppen und Schulklassen zwei Inszenierungen zum Preis von 8 Euro pro Kind/Schüler:in an frei wählbaren Terminen. Nach der Vorstellung können Sie mit Beteiligten der Inszenierung ins Gespräch kommen. Wir empfehlen, die gewünschten Karten rechtzeitig zu reservieren. Vorschläge für die Stückauswahl, eine Einführung in das Stück, ein Nachgespräch mit Schauspieler:innen und weitere theaterpädagogische Angebote erhalten Sie bei Theaterpädagogin Anke Weingarte unter weingarte@theater-oberhausen.de.

ABONNEMENTTERMINE 2022/23

Wiederkehren – Freuen Sie sich schon jetzt auf Ihre schönsten Momente im Theater Oberhausen in der Spielzeit 2022/23 – von heiter bis dramatisch, leise oder laut.

Die nächste Abo-Saison steckt voller guter Hoffnung!

PREMIEREN-ABO / PRE

Fr 30.09.2022 Welt überfüllt
Fr 02.12.2022 Woyzeck
Fr 13.01.2023 Die Wahrheit über Leni Riefenstahl
Fr 24.02.2023 Urban Dance
Fr 24.03.2023 § 218
Fr 26.05.2023 Der lange Schlaf

GROSSES FREITAGS-ABO / FR 1

Fr 28.10.2022 Welt überfüllt
Fr 09.12.2022 Woyzeck
Fr 20.01.2023 Die Wahrheit über Leni Riefenstahl
Fr 03.03.2023 Urban Dance
Fr 21.04.2023 § 218
Fr 02.06.2023 Der lange Schlaf

KLEINES FREITAGS-ABO / FR 2

Fr 21.10.2022 Welt überfüllt
Fr 03.02.2023 Die Wahrheit über Leni Riefenstahl
Fr 10.03.2023 Urban Dance
Fr 05.05.2023 Der lange Schlaf

GROSSES FREITAGS-ABO / FR 3

Fr 21.10.2022 Welt überfüllt
Fr 16.12.2022 Woyzeck
Fr 03.02.2023 Die Wahrheit über Leni Riefenstahl
Fr 10.03.2023 Urban Dance
Fr 05.05.2023 § 218
Fr 16.06.2023 Der lange Schlaf

GROSSES SAMSTAGS-ABO / SA 1

Sa 22.10.2022 Welt überfüllt
Sa 17.12.2022 Woyzeck
Sa 14.01.2023 Die Wahrheit über Leni Riefenstahl
Sa 04.03.2023 Urban Dance
Sa 25.03.2023 § 218
Sa 27.05.2023 Der lange Schlaf

KLEINES SAMSTAGS-ABO / SA 2

Sa 29.10.2022 Welt überfüllt
Sa 04.02.2023 Die Wahrheit über Leni Riefenstahl
Sa 11.03.2023 Urban Dance
Sa 17.06.2023 Der lange Schlaf

GROSSES SAMSTAGS-ABO / SA 3

Sa 29.10.2022 Welt überfüllt
Sa 07.01.2023 Woyzeck
Sa 04.02.2023 Die Wahrheit über Leni Riefenstahl
Sa 11.03.2023 Urban Dance
Sa 06.05.2023 § 218
Sa 17.06.2023 Der lange Schlaf

GROSSES SONNTAGS-ABO / SO 1

So 16.10.2022 Welt überfüllt
So 04.12.2022 Woyzeck
So 22.01.2023 Die Wahrheit über Leni Riefenstahl
So 26.02.2023 Urban Dance
So 23.04.2023 § 218
So 04.06.2023 Der lange Schlaf

KLEINES SONNTAGS-ABO / SO 2

So 16.10.2022 Welt überfüllt
So 22.01.2023 Die Wahrheit über Leni Riefenstahl
So 26.02.2023 Urban Dance
So 04.06.2023 Der lange Schlaf

GROSSES MITTWOCHS-ABO / MI 1

Mi 05.10.2022 Welt überfüllt
Mi 07.12.2022 Woyzeck
Mi 18.01.2023 Die Wahrheit über Leni Riefenstahl
Mi 29.03.2023 Urban Dance
Mi 19.04.2023 § 218
Mi 31.05.2023 Der lange Schlaf

KLEINES MITTWOCHS-ABO / MI 2

Mi 14.09.2022 Gute Hoffnung
Mi 26.10.2022 Welt überfüllt
Mi 03.05.2023 § 218
Mi 14.06.2023 Der lange Schlaf

PREMIEREN STUDIO ABO / PS2

Do 29.09.2022 Kissyface
Do 12.01.2023 zwei herren von real madrid
Do 02.02.2023 Der Schimmelreiter
Mi 17.05.2023 ... (siehe Seite 52)

WEITERE SERVICE- ANGEBOTE & INFOS

VERÖFFENTLICHUNG DES MONATSPROGRAMMS UND NEWSLETTER

Gerne senden wir Ihnen unser Monatsprogramm und aktuelle Print-Publikationen bequem nach Hause. Für Abonnent:innen ist dieser Service inklusive. Sie können sich für unsere Print-Publikationen aber auch direkt anmelden unter service@theater-oberhausen.de.

Stets aktuell und anregend informiert bleiben Sie mit unserem digitalen Newsletter, der ab der Spielzeit 2022/23 neu aufgelegt und wie bisher per E-Mail versandt wird. Anmeldung unter kommunikation@theater-oberhausen.de.

THEATERSHOP UND MERCHANDISING

An unserer Theaterkasse erhalten Sie zu den Öffnungszeiten von Tages- und Abendkasse eine kleine, aber feine Auswahl an Taschen, Stiften, Notizbüchern, T-Shirts und Schönem für Zuhause aus unserem Merchandising-Angebot. So können Sie auch ein Stück Theater Oberhausen mit nach Hause nehmen oder zusammen mit einem Gutschein für Theaterkarten verschenken.

Ausgewählte Artikel erhalten Sie auch im Online-Ticketshop.

FÜHRUNGEN

Sie möchten einen Blick hinter die Kulissen werfen und erfahren, mit welchen Maßnahmen das Theater Oberhausen technisch und baulich fit für die Zukunft gemacht wird? An ausgewählten Tagen bieten wir neben den regulären Theaterführungen ab der Spielzeit 2022/23 eine Sanierungs-führung durch das Haus am Will-Quadflieg-Platz oder durch unsere Werkstätten an. Information und Anfragen unter +49 (0)208 8578 180 oder unter service@theater-oberhausen.de.

EINFÜHRUNGEN

Unsere Dramaturg:innen geben in der Bar vor ausgewählten Vorstellungen im Großen Haus eine kostenlose Einführung in die Produktion des Abends. Beginn 30 Minuten vor der Vorstellung. Mehr Informationen zu unseren Einführungen und weiteren Extras finden Sie auf Seite 41.

SICHERHEIT AM THEATER

Die Sicherheit für Besucher:innen und Besucher wie auch für das Team am Theater Oberhausen hat für uns größte Bedeutung, nicht erst seit der Corona-Pandemie.

Als Veranstaltende sind wir gehalten, sämtliche Anforderungen für einen sicheren und regelkonformen Spielbetrieb zu erfüllen, legen Wert auf die Qualifizierung und Fortbildung unserer Beschäftigten und arbeiten eng mit dem betriebsärztlichen Dienst der Stadt Oberhausen zusammen. In unserer Belegschaft befinden sich ausgebildete Erst- und Brandschutzhelfer:innen für eine Erstversorgung im Notfall. Bei allen Veranstaltungen im Großen Haus ist eine Brandsicherheitswache vor Ort.

MODERNE LÜFTUNG UND BRANDSCHUTZ

Seit Mitte 2020 setzt das Theater schrittweise große bauliche Maßnahmen um und modernisiert umfassend die Gebäudetechnik mit leistungsfähigen Lüftungsanlagen mit Frischluft für alle Publikumsbereiche nach aktuellen Standards sowie mit moderner Heiz- und Klimatechnik. Die Erneuerung der Bühnentechnik im Großen Haus wird bis Mitte 2022 abgeschlossen und schafft attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze hinter den Kulissen für unsere Bühnentechniker:innen und Veranstaltungsfachkräfte. Mit dem Maßnahmenkonzept für den vorsorgenden Brandschutz im gesamten Haus soll das Entstehen, die Ausbreitung sowie die Auswirkungen eines Brandes durch bauliche, organisatorische sowie anlagentechnische Brandschutzmaßnahmen verhindert bzw. minimiert werden.

HYGIENE- UND ABSTANDSREGELN

Ihr sicherer und entspannter Theaterbesuch liegt uns am Herzen. Deshalb gelten für den Zugang zum Theater sowie in unseren Räumen und Foyers definierte Hygiene- und Abstandsregeln, die entsprechend behördlicher Verordnungen und Gesetze aktualisiert werden. Das Team der Theaterkasse sowie unser Einlass- und Garderobepersonal informiert Sie gerne persönlich über die jeweils geltenden Regeln ergänzend zu ausgehängten Informationen. Auf unserer Website können Sie sich ebenfalls aktuell zu Regelungen rund um den Besuch von Veranstaltungen, Führungen und Theatergastronomie informieren.

GEMEINSAM KULTUR ERLEBEN

Barrierefreiheit ist uns am Theater Oberhausen ein wichtiges Anliegen. Wir arbeiten stetig daran, die vorhandenen baulichen und organisatorischen Möglichkeiten auszuschöpfen und die Zugänglichkeit für alle Personen zu verbessern. Inklusive Angebote zu unserem Spielplan finden Sie unter Theater Extra auf Seite 40.

BARRIEREFREIE PLÄTZE IN ALLEN DREI SPIELSTÄTTEN

Die Spielstätten des Theater Oberhausen, das Große Haus, Bar und Studio sind barrierefrei erschlossen und bieten die Möglichkeit für einen inklusiven Theaterbesuch für alle.

Die theaterpädagogischen Workshop-Räume, v.a. der Orchesterprobenraum (OPR), Ballettsaal und das Aquarium sind leider nicht barrierefrei erreichbar. Bitte geben Sie bei der Anmeldung zu einem theaterpädagogischen Angebot, Spielclub oder Workshop an, ob Sie barrierefreien Zugang benötigen. Wir organisieren dann das Angebot in einem barrierefreien Raum.

BARRIEREFREIER ZUGANG

Über die Ebertstraße ist der Eintritt ins Kassenfoyer des Großen Hauses und direkt in den Foyerbereich von Bar und Großem Haus barrierefrei möglich. Die Spielstätte Studio ist vom Will-Quadflieg-Platz über den Theaterinnenhof mit einem Außenlift barrierefrei erreichbar.

BARRIEREFREIE WCs / WICKELRAUM

Am Theater Oberhausen gibt es eine behindertengerechte Toilette im Erdgeschoss, direkt neben dem Foyer des Großen Hauses und der Bar am Ende der Garderoben sowie eine weitere mit direktem Zugang zum Studio. Dort befindet sich auch ein großzügiger Wickelraum für Familien mit kleinen Kindern, wenn Vorstellungen für unsere allerjüngsten Gäste mit der Familie oder das Theaterfest besucht werden.

ROLLSTUHLPLÄTZE

In unseren drei Spielstätten am Will-Quadflieg-Platz stehen Rollstuhlplätze sowie Plätze für eine Begleitperson zur Verfügung und können über die Theaterkasse reserviert werden. Im Großen Haus führt der Weg über Rampen in das Parkett im Zuschauerraum. Unser Garderoben- und Einlasspersonal steht zur Unterstützung bei Bedarf jederzeit vor Ort zur Verfügung.

BEGLEITPLÄTZE

Die Plätze für Begleitpersonen befinden sich direkt hinter den Rollstuhlplätzen ohne Sicht Einschränkungen. Für die Buchung wenden Sie sich bitte an unser Team der Theaterkasse.

HÖRANLAGEN

Sehr zu unserem Bedauern können wir noch keine Unterstützung für Hörgeschädigte bieten. Für das Große Haus ist eine umfassende Modernisierung mit moderner Technologie für eine akustische Barrierefreiheit durch Einbau einer neuen Audio-Anlage bereits projektiert und soll bis September 2025 umgesetzt werden.

VERSTÄNDLICHE KOMMUNIKATION

Wir verstehen Zugänglichkeit auch in Bezug auf eine klare, verständliche Kommunikation und ansprechende Bildsprache. Unsere neue Website ist so gestaltet, dass sie für alle Menschen möglichst zugänglich ist. So legen wir Wert auf Kontraste, eine textliche Beschreibung von Bildern, Buttons usw. sowie eine intuitive Bedienung und klare Menü-Struktur. Wir möchten, dass sich Einschränkungen beim Sehen, Hören, Bewegen oder beim Verarbeiten von Informationen nicht negativ darauf auswirken, wie unsere Website genutzt werden kann. Wir möchten zu digitaler Teilhabe beitragen und mit unseren Inhalten Menschen mit und ohne Einschränkungen erreichen. Wenn Ihnen Funktionalitäten auffallen, bei denen dies noch nicht einwandfrei umgesetzt ist oder Sie Verbesserungsvorschläge haben, freuen wir uns über eine Rückmeldung an service@theater-oberhausen.de.

In unserem Online-Ticketshop können Sie die Sprache für die Standardbuchungsfunktionen nach Ihren Bedürfnissen ändern. Zur Auswahl stehen derzeit: deutsch, englisch, niederländisch, französisch sowie italienisch. (Hinweis: die Stücktitel, AGB, Datenschutzbestimmungen bleiben in deutsch).



VHS. DEIN NAH ERHOLUNGS- GEBIET.

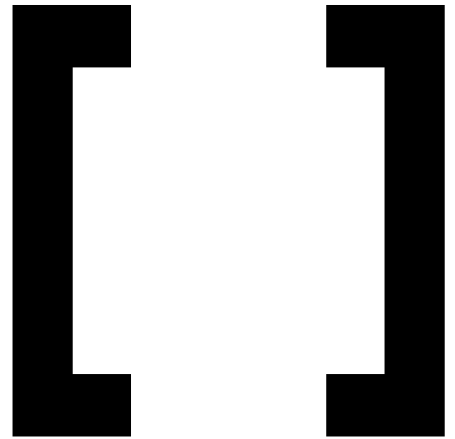
Die neuen Kurse beginnen bald. Miteinander und mitreißend. Eben typisch VHS.

vhs.oberhausen.de



Volkshochschule
Oberhausen

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM | THEATER DORTMUND
THEATER DUISBURG | PACT ZOLLVEREIN
THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN
MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN
THEATER HAGEN | SCHLOSSTHEATER MOERS
RINGLOK SCHUPPEN RUHR | THEATER AN DER RUHR
THEATER OBERHAUSEN | RUHRTRIENNALE
RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN



RUHRBUEHNEN.DE

ENGAGEMENT

Unsere Förder:innen und Förderer, die uns oft seit vielen Jahren zur Seite stehen, ermöglichen vielfältige Projekte am Theater Oberhausen. Für dieses Engagement sind wir sehr dankbar. Wir freuen uns, wenn auch Sie uns unterstützen – zum Beispiel mit einer Spende oder als Mitglied im Förderverein des Theaters Oberhausen. Auch für Sponsor:innen bieten wir viele Vorteile, die wir gerne in einem persönlichen Gespräch darlegen. Die Ethikregeln für Fundraising & Sponsoring am Theater Oberhausen finden Sie auf unserer Website.

Unser Spendenkonto

Theater Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen

IBAN: DE95 3655 0000 0053 2173 03, SWIFT-BIC: WELADED1OBH

FREUNDESKREIS

„Wir machen Theater, damit das Theater Oberhausen Theater machen kann.“ Dieses Motto hat sich unser Freundeskreis und Förderverein theater.für.oberhausen e.V. seit seiner Gründung im Jahr 1992 gesetzt, um das Theater Oberhausen ideell und materiell zu unterstützen und seine Stellung in der Stadt und in der Region zu festigen.

Ihre Mitgliedschaft stärkt die Unterstützung für das Theater und seine wichtige kulturelle Arbeit in der Gesellschaft. Als Mitglied haben Sie Zugang zu zahlreichen exklusiven Angeboten rund um die Kunst und die Künstler:innen und sind einfach „näher dran“. Die Begegnung mit Gleichgesinnten und kulturaffinen Bürger:innen in Oberhausen und Umgebung ermöglicht neue Erfahrungen und Austausch über das, was uns bewegt.

Der Jahresbeitrag liegt bei mindestens 25 € für Privatpersonen, für Schüler:innen und Studierende bei 10 € und für Firmen bzw. Institutionen bei 50 €. Beitrittserklärungen erhalten Sie an der Theaterkasse des Theaters Oberhausen sowie auf der Website des Theaters.

Eine Mitgliedschaft ist ein besonderes Geschenk, das Sie Freund:innen und Bekannten machen können. Gerne beraten wir Sie hierbei. Der Freundeskreis und Förderverein theater.für.oberhausen e.V. stellt Ihnen gerne für Ihre Spenden eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbescheinigung aus.

THEATERGEMEINDE METROPOLE RUHR

Eine langjährige Partnerin des Theaters Oberhausen ist die Theatergemeinde metropole ruhr, die zuverlässig seit mehr als 25 Jahren in Zusammenarbeit mit mehreren Theatern des westlichen Ruhrgebietes einen umfassenden Service und Abonnementserien zu günstigen Preisen anbietet. Bei Interesse am Theaterbesuch mit Gleichgesinnten freut sich die Theatergemeinde über Ihre Kontaktaufnahme und bietet Ihnen ein passendes Angebot aus einer Hand.

Theatergemeinde metropole ruhr, Alfredistraße 32, 45127 Essen

Telefon: +49 (0)201-22 22 29

E-Mail: info@theatergemeinde-metropole-ruhr.de

www.theatergemeinde-metropole-ruhr.de

SIE MÖCHTEN SELBST EINE THEATERGEMEINDE ODER ABO-GRUPPE GRÜNDEN?

Dann sprechen Sie uns an unter service@theater-oberhausen.de bzw. +49 (0)208-8578 180.

KLASSENKASSE IM THEATER OBERHAUSEN

Das Projekt „Klassenkasse“ übernimmt die Kosten für einen Theaterbesuch von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern sich einen Theaterbesuch nicht leisten können. Damit wird allen Schul- und Kitakindern ein Theaterbesuch mit der Klasse oder Kita ermöglicht. Initiiert wurde das Projekt vom Freundeskreis des Theaters Oberhausen und dem Rotary Club Oberhausen Antony-Hütte. Pädagog:innen können Reservierungsanfragen wie gewohnt an service@theater-oberhausen.de oder +49 (0)208 8578 180 richten. Bei der Bestellung geben Sie bitte an, wie viele Schüler:innen oder Kitakinder ohne Förderung nicht am Theaterbesuch teilnehmen könnten. Der Eintrittspreis für die entsprechenden Kinder und Jugendlichen wird aus der „Klassenkasse“ bezahlt.

Spenden für die „Klassenkasse“ nehmen wir gerne und jederzeit an. Ihre Unterstützung kommt ausschließlich den Kindern und Jugendlichen im Projekt „Klassenkasse“ zugute.

Theater Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen
IBAN: DE95 3655 0000 0053 2173 03, SWIFT-BIC: WELADED1OBH
Betreff: „Spende Klassenkasse“.

SPENDE FÜR „THEATER OHNE GRENZEN“

Spendenaktion bis 2025

Als lebendiger Treffpunkt werden im Theater Geschichten erzählt, über die Grundlagen des Zusammenlebens nachgedacht sowie Begegnungs- und Partizipationsmöglichkeiten geschaffen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden am Theater Oberhausen Angebote für Kinder- und Jugendliche sowie seit einigen Jahren ausgewählte Angebote der Inklusion im Bereich der Gebärdensprache. Für die Stadt Oberhausen ist das Theater ein wichtiger kultureller Ankerpunkt im direkten Lebensumfeld der Bürger:innen. Kulturpolitik wird hier auch als Bildungs- und Sozialpolitik mit stabilisierenden und fördernden Wirkungen verstanden.

Mit dem Projekt „Sanierung Theater Oberhausen – Theater ohne Grenzen“ soll im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ diese einzigartige Einrichtung der Stadt zukunftsfähig modernisiert werden. Das Ziel des Projektes ist die weitere bauliche Optimierung und Öffnung des Theaters in die Stadt und das Quartier, so weit wie möglich barrierefrei. Die Umsetzung von akustischer Barrierefreiheit durch Einbau von Dolmetscherkabinen im 1. Rang des Großen Hauses und einer modernen Beschallungsanlage ist ein zentrales Element in diesem Vorhaben.

Gemäß Projektantrag muss das Theater Oberhausen einen eigenen Finanzierungsbeitrag durch Drittmittel aus Spenden und Zuwendungen privater Dritter erwirtschaften. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Theater Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen
IBAN: DE95 3655 0000 0053 2173 03, SWIFT-BIC: WELADED1OBH
Betreff: „Spende Theater ohne Grenzen“

IHR ENGAGEMENT SCHAFFT KULTUR

WIR SAGEN DANKE!

Ihre Ansprechpartnerin für künstlerische Kooperationen und Förderprogramme:

Dr. Kathrin Mädler, Intendantin

Telefon: +49 (0)208 8578 100

intendanz@theater-oberhausen.de

Ihre Ansprechpartnerin für allgemeine Förderprogramme, Fundraising und Sponsoring:

Doris Beckmann, Verwaltungsdirektorin

Telefon: +49 (0)208 8578 150

beckmann@theater-oberhausen.de

Ihr Ansprechpartner für Spenden von Privatpersonen und Firmen:

Thorsten Toschka, Leiter Theaterkasse & Abo

Telefon: +49 (0)208 8578 180

toschka@theater-oberhausen.de

Sie haben Fragen zu Ihrer Spende, zum Sponsoring oder wünschen sich detaillierte Informationen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Oberhausen, Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen,

www.theater-oberhausen.de

Intendantin: Dr. Kathrin Mädler, Verwaltungsdirektorin: Doris Beckmann

Redaktion: Theaterleitung, Dramaturgie, Kommunikation

Gestaltung & Illustration: Götz Gramlich & Max Hathaway, gggrafik-design

Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH

Redaktionsschluss:

11.04.2022, Änderungen vorbehalten.

Die Texte von Noah Haidle (Übersetzung: Dr. Saskia Zinsser-Krysz) und John von Düffel sind Originalbeiträge für dieses Spielzeitheft. „Die Ballade vom Goldfisch“ von TeThi Le-Thanh Ho erschien zuerst auf ihrem Album „Panoptikum“ (2021, BSC Music).

DAS KLEINE SCHWARZE FÜR DEN PERFEKTEN ABEND

REVIER FLITZER

Dein Chauffeur-Service für ganz Oberhausen.

JETZT APP LADEN!



Ein Service der

STOAG

revierflitzer.de

Powered by

VIA  VAN


**GUTE
HOFFNUNG**





**VER-
DAMMT, DA
KOMMT
MIR DIE
LIEBE**





— SCHAUSPIEL

— OPEN HAUS

— JUNGES THEATER

— URBAN ARTS

— SERVICE



WILL

MO.
DI. - F
SA.

UN
V

SERVICE@THE

WWW.THE



KONTAKT

THEATER OBERHAUSEN
LUDWIG-QUADFLIEG-PLATZ 1
46045 OBERHAUSEN

**ÖFFNUNGSZEITEN
THEATERKASSE &
ABONNEMENTBÜRO**

12.00 – 18.30UHR
Dienstag: 10.00 – 18.30UHR
10.00 – 13.00UHR

UND JEWEILS 1 STUNDE
VOR DER VORSTELLUNG

TELEFON

0208 8578 184

E-MAIL

THEATER-OBERHAUSEN.DE

THEATER-OBERHAUSEN.DE

GEW

HOF

WINN

THEATER OBERHAUSEN

2022/23